Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

459 (3.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil J. V.: **A. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 459. — **Karlsruhe, Mittwoch den 3. Oktober 1906.** — Telephon-Nr. 36. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

‡ **Karlsruhe**, 2. Okt. Nach einer Entscheidung des **Verwaltungsgerichtshofs** über die **Steuerpflicht** und den steuerlichen Wohnsitz von badischen Gesandten und Bundesratsbevollmächtigten, die ihren Wohnsitz in einem andern Staate des Bundesgebiets haben, dort aber das Recht der Exterritorialität genießen, sind diese steuerlich so zu behandeln, als ob ihr dienstlicher Wohnsitz im Großherzogtum gelegen wäre, und demzufolge zu den badischen direkten Staatssteuern beizuziehen. Dies geht aus den Beratungen des Reichsgesetzes über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Reichstag des norddeutschen Bundes zu § 2 Abs. 3 klar hervor. Wenn ein Gesandter in Berlin auch an einem badischen Orte eine standesgemäße Wohnung zu seiner freien Verfügung, zum beliebigen Gebrauch und Genuß, hat, so hat er an diesem Orte seinen steuerlichen Wohnsitz; denn der persönliche Aufenthalt des Steuerpflichtigen in dieser Wohnung ist hierbei nicht entscheidend. Ein weiterer tatsächlicher Wohnsitz in Karlsruhe ist nicht anzunehmen; denn die Exterritorialität besteht lediglich in der Befreiung von der Staatsgewalt des betr. Staats auf den Gebieten, auf welchen dem Gesandten die ungestörte Erfüllung seiner Aufgabe nach den Grundsätzen des Völkerrechts zu gewährleisten ist. Nicht aber ist das Gesandtschaftsgebäude in Berlin vermöge des Exterritorialprinzips als im Großherzogtum, und zwar in Karlsruhe, demzufolge als tatsächlicher Wohnsitz des Gesandten anzusehen. Nach § 2 Abs. 3 des Doppelbesteuerungsgesetzes ist Karlsruhe lediglich der fingierte dienstliche Wohnsitz des Gesandten; dieser kann also als Hauptniederlassung gegenüber dem Wohnsitz im Sinne des § 1 Abs. 2 des Doppelbesteuerungsgesetzes nicht in Betracht kommen.

V **Karlsruhe**, 2. Okt. Vor kurzem wurde berichtet, daß auf dem in Mannheim abgehaltenen süddeutschen Zionistentage ein von dem Großh. Oberrate der Israeliten herausgegebenes Gebetbuch Gegenstand heftiger Angriffe war, weil darin die Sehnsucht nach Wiederherstellung des jüdischen Staates mit der Hauptstadt Jerusalem und überhaupt das Nationaljüdische nicht betont sei. Da es von jedem Standpunkte aus von Interesse sein wird, dieses Gebetbuch, namentlich den umfassenden deutschen Teil, näher kennen zu lernen, machen wir darauf aufmerksam, daß dasselbe von der A. Bielefeldschen Hofbuchhandlung hier zu dem Preise von 90 ₰ für das gebundene Exemplar bezogen werden kann. (Siehe das Inserat in gegenwärtiger Nummer.)

* **Heidelberg**, 3. Okt. In der Nacht vom 30. Sept. auf den 1. Okt. verzeichnete der **Seismograph** des astrophysikalischen Instituts auf dem Königstuhl wieder ein ziemlich heftiges fernes Erdbeben. Es begann um halb 4 Uhr und erreichte etwa um 4 Uhr sein Maximum. Das ganze Erdbeben dauerte über eine Stunde.

* **Bruchsal**, 3. Okt. Gestern früh entgleisten auf der Station Graben 4 leere Personenwagen eines einfahrenden Zuges an einer Kreuzungsweiche. Zwei davon stellten sich quer zu den Schienen, so daß die von und nach Graben verkehrenden Züge mit ziemlicher Verspätung aus- bezw. einliefen. Gegen 10 Uhr war der ganze Schaden wieder behoben. Materialschaden entstand keiner.

* **Heidelsheim** (A. Bruchsal), 1. Okt. Gestern wurde die evangelische Kirche eingeweiht. Da, wo das vorige Haus gestanden, erhebt sich jetzt eine prächtige Kirche. Um 2 Uhr bewegte sich ein großer Festzug von der Notkirche zum neuen Gotteshaus, vor dem die Schlüsselübergabe stattfand. Die 1100 Sitzplätze enthaltende Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt. Dekan **Herrmann** nahm nach einer Weiherede über Jes. 26, 2 die Weihe des Gotteshauses vor. Der Ortsgeistliche, Pfarrer **Müller**, hielt die erste Predigt über den Spruch des Chorbogens, Hebr. 13, 8, und Oberkirchenrat D. **Täringer** überbrachte die Segenswünsche der Oberkirchenbehörde, die er an 1. Kor. 13, 13 anschloß. Schüler- und Kirchenchor verschönten die Feier.

* **Pforzheim**, 3. Okt. Die hiesige **Schützengesellschaft** beschloß ihr im Jahre 1895 für 13 000 ℳ erworbenes, 37 000 Qm. umfassendes Gelände auf dem Rod, das heute einen Wert von 400 000 ℳ hat, zu veräußern und sich ein neues Gelände für die Gesellschaft zu erwerben.

* **Mörsch**, 3. Okt. Zu dem **Automobilunfall**, der sich gestern hier ereignete, und bei dem, wie gemeldet, der Taglöhner Karl **Fütterer** lebensgefährlich verletzt wurde, wird noch mitgeteilt: Die Schuld des Unfalles wird Fütterer nicht zuzuschreiben sein, da derselbe sein Pferd an der Hand führte und dem Automobilfahrer noch rechtzeitig zuwinkte zu langsamerem Tempo. Das Automobil fuhr weiter, ohne sich um den Schwerverletzten zu kümmern; jedoch soll der Führer des Autos ebenfalls verletzt sein. Die Personalien des Führers wurden in Durmersheim festgestellt.

* **Baden-Baden**, 2. Okt. Heute nachmittag 4 Uhr statteten Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** der **Prinzessin Amelie zu Fürstenberg** einen Besuch ab und unternahmen später eine Spazierfahrt.

* **Baden-Baden**, 3. Okt. Die **evangelische Gemeinde Baden-Baden** erbaut z. Zt. eine **Kirche** im nahen **Lichtental**. Der Entwurf stammt von dem jugendlichen Architekten M. Elsäßer in Stuttgart. Der Bau ist nun auf Sockelhöhe gediehen, sodaß Sonntag, 7. d. M. die feierliche **Grundsteinlegung** vollzogen werden kann. Die Feier gewinnt an Bedeutung, daß der Großherzog und die Großherzogin ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben.

Δ **Baden-Baden**, 3. Okt. Die herrliche **Verbindungsstraße Fischkultur-Forbach** wurde gestern in feierlicher Weise **eröffnet**. Auf Einladung des Kreisausschusses Baden hatten sich zahlreiche Teilnehmer eingefunden, welche mit Wagen zum Versammlungsorte an der Fischkultur Gaisbach fuhren und von dort an die durch eine reizvolle Gegend führende, neue Straße begingen. Unter den Teilnehmern bemerkte man die Herren Landeskommissär Führenbach-Karlsruhe, Geh. Oberregierungsrat **Haape**, Oberbürgermeister Dr. **Gönner**, Oberamtmann **Heß**, Mitglieder verschiedener Kreisausschüsse, die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden u. a. m. Auf der „roten Lache" fand der Einweihungsakt statt. Nachdem der Bürgermeister von Bermersbach Begrüßungsworte gesprochen, verbreitete sich der verdienstvolle Leiter der ganzen Feier, Herr Stadtrat **Rausch**, über die Geschichte der neuen Straße, die erstmals im Jahre 1860 in Anregung gebracht wurde. Freudige Teilnahme rief die Mitteilung hervor, daß der **Großherzog** geruhte, den Namen **„Großherzog Friedrich-Luisen-Straße"** für diese mit großen Opfern erstellte Straßenanlage zu genehmigen. Mit einem begeisterten Hoch auf das geliebte Großherzogpaar wurde sodann die Straße für eröffnet erklärt. In langer Wagenreihe ging es sodann hinunter ins romantische Murgtal, nach Forbach, wo ein Mahl stattfand. An den Großherzog und die Großherzogin wurde folgendes **Telegramm** abgesandt: „Die heute zur Einweihung der Großherzog Friedrich-Luisen-Straße Baden-Forbach vereinigten Festteilnehmer entbieten Euren Königlichen Hoheiten den Ausdruck treuester Gesinnung mit untertänigstem Danke für gnädigste Genehmigung des Namens derselben." Das **Festmahl** verlief äußerst animiert. Gegen Abend wurde die Rückfahrt über Schloß Eberstein nach Baden angetreten.

* **Oberharmersbach** (A. Offenburg), 1. Okt. Gestern früh fuhr der etwa 30 Jahre alte Lindenwirt Karl **Lang** von hier per Rad talabwärts, wobei er mit seinem Rad in den felsigen seichten Talbach fiel und so **schwer verletzt** wurde, daß zur Zeit an seinem **Aufkommen gezweifelt** wird.

* **Freiburg i. B.**, 2. Okt. Eine letzter Tage hier abgehaltene **Konferenz** der 44 Land- und 3 Stadtdekanate des **Erzbistums Freiburg** beschloß die Gründung eines **Pensionsfonds für Geistliche**. Als Grundstock stiftete die Diözesanverwaltung 50 000 ℳ aus kirchlichen Mitteln und verpflichtet sich außerdem zu einem jährlichen Beitrag von 20 000 ℳ. Die Pfarrer zahlen 1 Prozent von ihrem Jahreseinkommen, Pfarrverweser, Kaplanverweser und Vikare 1½ Prozent. Der Fonds bleibt noch auf 10 Jahre gesperrt. Bis dahin erhalten die Pensionäre wie seither 2000 bis 2200 ℳ aus andern Mitteln.

≡ **Todtnauberg**, 3. Okt. Von hier wird berichtet: Ein sechsjähriges Mädchen trank nach dem Genuß von Zwetschgen Wasser. Das Kind ist kurze Zeit darauf gestorben. Möge der Fall vielen zur Warnung dienen.

* **Neuhausen** (A. Engen), 2. Okt. Der verheiratete, etwa 70 Jahre alte Uhrmacher Urban **Biswurm** hat sich letzte Nacht hinter seinem Hause **erhängt**. Der Grund zu dem Schritt ist noch unbekannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Oktober.

* **Publikum und Fernsprechbeamte.** Ein gutes Einvernehmen zwischen dem Publikum und Beamten des Fernsprechdienstes bezweckt eine Anordnung des Reichspostamtes. Der Eigenart des Fernsprechbetriebs gemäß, heißt es darin, muß besonderes Gewicht darauf gelegt werden, daß die mit dem Aufsichtsdienst betrauten Beamten durch schnelles und unmittelbares Eingreifen bei Zwischenfällen jeder Art die notwendige Ordnung und einen geregelten und sicheren Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten wissen. Sie haben dabei auf ein gutes Einvernehmen mit dem Publikum, sowie der verschiedenen Dienststellen untereinander hinzuwirken.

\# **van Gorkom-Lieder- und Balladenabend.** Herr Kammersänger Jan **van Gorkom**, unser beliebter Baritonist vom hiesigen Hoftheater, hat sich entschlossen, am Montag den 15. Oktober im Museumssaale wiederum einen Lieder- und Balladenabend zu veranstalten. Den vielen Freunden des ausgezeichneten Sängers wird diese Nachricht gewiß willkommen sein. Vorverkauf der Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kunz**, Kaiserstraße 114.

♂ **Der Zirkus Schumann** wird, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, nicht heute, sondern erst morgen **Donnerstag** abend 8 Uhr mit den Vorstellungen beginnen.

§ **Auf der Straße erkrankt.** Heute vormittag stürzte ein lediger Fuhrknecht Ecke Kronen- und Schwanenstraße infolge epileptischen Anfalls zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Der Mann wurde mittelst Tragbahre von zwei Privatpersonen und einem Schutzmann ins städt. Krankenhaus verbracht.

Karlsruher Variétés.

f. **Kolosseum.** Mit dem 1. Oktober sind im Kolosseum pünktlich wieder neue Kräfte eingezogen, die in keiner Hinsicht hinter den bisherigen zurückstehen. Das Soubrettenfach ist durch Luise **Dumont** bestens vertreten. Ein hübsches Aeußeres, fesches Auftreten und ein einigermaßen gutes Stimmchen erwerben ja beim Variété so leicht die Gunst des Publikums. Brillant sind die Geschwister **Clothilde** und **Bertram** mit ihrem Trambolin-Kombinationsakt und auch **Emmy Stahl** gen. „der weibliche Bariton" erringt mit ihrer ungewohnten Sangesweise regen Beifall. Die englische Tänzerin und Sängerin **Lilli Tiso** ist stimmbegabt und chic, der Mimiker **Charles Räuschle** äußerst erfolgreich in der Kopierung bekannter und berühmter Persönlichkeiten. In **Moritz Heyden** hat die Direktion einen Humoristen gewonnen, wie sie sich als Anziehungskraft ihn gar nicht besser wünschen konnte. Sein Repertoir ist selbstverfaßt und durchweg neu, seine Vortragsweise dezent und doch von hinreißender, köstlicher Komik. **Anetta und Erna** sind zwei erstklassige Künstlerinnen in luftakrobatischen Produktionen und auch **Broth Darnett** und **Miß Sylvia** verstehen es, als akrobatische Knockabouts sich die Gunst des Publikums allabendlich zu erringen. Der Schluß des Programms bildet wie gewöhnlich der American-**Bioscop**, der eine Reihe völlig neuer trefflich gelungener Aufnahmen bringt. Die Direktion **Raimond** hat auch mit diesem Programm wieder eine glückliche Hand und ausgezeichnetes Verständnis für den

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Wegen **Erkrankung** von Hermann Jadlowker wird Kammersänger Peter **Müller** vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart in der morgigen Aufführung der **„Lustigen Weiber von Windsor"** die Partie des „Fenton" singen.

= **München**, 3. Okt. (Tel.) Der Maler Professor **Christian Meali** ist **gestorben**.

Der Kampf um den Gordon-Bennetpreis der Lüfte.

= **Paris**, 3. Okt. In der **Gordon Bennett-Konkurrenz siegte** der von Lahm gesteuerte **amerikanische Ballon „United States"**. Leutnant Frank P. Lahm wurde auf der Fahrt vom Major **Hersey**, dem Assistenten des Wetterbureaus in Washington, unterstützt. Der siegreiche Ballon, der sich am längsten von seinen 15 Gefährten über Land zu halten vermochte, umfaßt nur 2080 Kubikmeter, ist also das drittkleinste von den konkurrierenden Luftschiffen. Er war am Sonntag als zwölfter aufgestiegen.

Das Schicksal der übrigen Ballons war, soweit wir von ihren Landungen noch nicht berichtet hatten, recht wechselvoll. Der kleinste Ballon, der vom Ingenieur Scherle geführte **„Schwaben"**, ließ sich in Saint Aubin bei Dieppe herab. Der Ballon **„Walhalla"** des Grafen Henri de la Baulx kam bis nach Walsingham in der Grafschaft Norfolk. Kapitän Hugo v. Abercron kam mit **„Düsseldorf"**, wie ergänzend mitgeteilt sei, in Villers sur mer zu Boden, und **„Pommern"**, von Baron v. Hewald gesteuert, landete, wie schon gemeldet, in Pont Audemer. Der Spanier G. de Salamanca ließ seinen Ballon **„Norte"** in Blonville bei Villers nieder auf die Erde. Hier faßte auch die **„City of London"**, die Frank H. Butler steuerte, Boden. **„Le Föhn"**, den Graf de Castillon de St. Victor leitete, war der dritte, der, um nicht auf das Meer getrieben zu werden, in Blonville landen mußte. Der einzige belgische Ballon **„Ojouki"**, mit van der Driessche als Führer, warf in Bretigny bei Bernay Anker, und der Italiener Alfredo Vonwiller mit dem kleinen Ballon „L'Elfe" erreichte Hull in England. Sämtliche Ballons sind in nordwestlicher Richtung geflogen und ziemlich schnell an den Kanal gelangt, den ein großer Teil der Luftschiffer nicht zu überschreiten wagte.

Lahm ist in Flinghall bei Scarborough, 640 Kilometer von Paris entfernt, gelandet. Er war **22 Stunden und 14 Minuten** in der Luft und hat damit **Vonwiller** geschlagen, der **zweiter** wird und **580 Kilometer** von Paris entfernt niederging. Der Ballon **„Zephir"**, von Professor **Huntington** geführt, ging 66 Kilometer nördlich von London nieder. **Rolls**, über dessen **Ausbleiben man beunruhigt war, ist in Sanpringham (Norfolk) gelandet.**

Vermischtes.

hd **Essen**, 3. Okt. (Tel.) Zu dem **Leichenfunde im Stadtwald** ist noch zu berichten: Die **Ermordete** ist die im 50. Lebensjahre stehende **Miß Lake** aus England, die seit drei Monaten hier **zu Besuch** weilte. Sie hatte sich Mittags von Bredeney aus in die Stadt begeben, um Einkäufe zu besorgen und um 7 Uhr in Begleitung einer anderen Frau den Heimweg angetreten, von der sie sich beim Restaurant zur Flora trennte. Miß Lake hatte dann den sogenannten schwarzen Weg eingeschlagen, wo sie dann **überfallen und ermordet** wurde. Die Leiche zeigt **blutunterlaufene Wunden** an den **Handgelenken** und am **Halse**. Der **Schädel** war **eingeschlagen**. Als **Todesursache** ist **Bluterguß ins Gehirn** anzusehen. **Geld und Wertsachen** wurden **noch bei der Leiche gefunden**. Die Entdeckung des Leichnams **erfolgte** Nachmittags durch Zechenarbeiter, welche sofort die Polizei benachrichtigten. Diese veranstaltete ein **Kesseltreiben**, an dem sich auch **20 Zechenarbeiter beteiligten**, doch **fehlt** von dem **Täter** bisher **jede Spur**. Der Staatsanwalt und der Untersuchungsrichter begaben sich gestern nachmittag zur Aufnahme des Tatbestandes an die Mordstelle, wo photographische Aufnahmen gemacht wurden.

hd **Hanau**, 3. Okt. (Tel.) Die **Dunlop-Compagnie** läßt auf ihrem Terrain Leerhof einen **Neubau** ausführen, welcher aus drei größeren Fabrikgebäuden besteht und bereits bis zum Dachstock gediehen ist. Durch einen heute morgen über Hanau gehenden **heftigen Sturm** wurde die **Steinbedeckung herabgeschleudert** und eine **Anzahl Arbeiter verschüttet**. Der 21jährige Tagelöhner August Albach, der Tagelöhner Franz Abraham und der Führmann **Fries** wurden **tot, schrecklich verstümmelt**, aus den Trümmern **hervorgezogen**. **Drei andere Arbeiter** wurden **schwer, zwei leichter verletzt**.

hd. **Paris**, 3. Okt. (Tel.) Nachrichten vom **Aermelkanal und von der atlantischen Küste** berichten über **zahlreiche Schiffsunfälle**, die eine Folge des gestrigen Sturmes sind.

hd. **Algier**, 3. Okt. (Tel.) **Eine Feuersbrunst zerstörte** in der vergangenen Nacht eine **Alkoholniederlage**. 100 000 Liter wurden vernichtet, **mehrere Arbeiter verletzt**. Der **Schaden ist bedeutend**.

Arbeiterbewegung.

= **Limoges**, 3. Okt. (Tel.) Die **Bäckergehilfen** traten wegen Verweigerung der geforderten Lohnerhöhung in den **Ausstand**. Sie verständigten gleichzeitig den Präfekten davon, daß sie, um die Stadt mit Brot zu versorgen, **bereit** seien, in der **Bäckerei des sozialistischen Konsumvereins zu arbeiten**.

Gerichtszeitung.

Δ **Karlsruhe**, 2. Okt. **Sitzung der Strafkammer 2.** Zum Aufruf gelangte heute zunächst die **Anklage** gegen den Schreiner Albert **Kunzmann** aus Ispringen und der **Buchhalter** Ernst Gustav **Amolsch** aus Pforzheim wegen **Urkundenfälschung**. Da der letzgenannte Angeklagte zur Verhandlung nicht erschienen war, wurde der Fall vertagt und gegen Amolsch Haftbefehl erlassen.

In der folgenden Anklagesache handelte es sich um eine Berufung. Vom Schöffengericht Pforzheim wurde der Goldarbeiter Karl **Menzler** aus Olbersdorf wegen **Betrugs** mit 5 Wochen Gefängnis bestraft. Er hatte im Juli 1905 dem Bijouteriewarenfabrikanten Weng in Pforzheim verschiedene Bijouteriewaren im Werte von 138 ℳ 50 ₰ abgeschwindelt, indem er sich demselben gegenüber als zahlungsfähiger Goldwarenhändler aufzuspielen wußte, während er in Wirklichkeit kein Vermögen besaß und es nur darauf abgesehen hatte, in den Besitz der Waren zu kommen, um dieselben sofort zu veräußern. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte die Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung ein. Beide Berufungen wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

In der Holzgartenstraße zu Pforzheim bekam der Taglöhner **Karl Leopold Urban** aus Pforzheim mit seiner ehemaligen Bekanntschaft, der Kettenmacherin Christine Schmidt, die einen Prozeß gegen ihn angestrengt hatte, Streit, wobei er dem Mädchen mehrmals in das Gesicht schlug und

Geschmack unseres Publikums bewiesen. Der stets vollbesetzte Saal ist der beste Beweis dafür.

‡ **Apollotheater.** Bei der Auswahl des Oktober-Programms für die erste Hälfte des Monats hat Direktor Grüneberg eine glückliche Hand gehabt und verschiedene Künstler engagiert, die trefflichen bieten. Zu den besten gehören **Lotti und Trudi**, zwei hübsche Trapezkünstlerinnen, die am Perpendikulär-Seil einige ganz erstaunliche Leistungen zeigen. Mit Ruhe und Sicherheit arbeiten die beiden Mädchen in ihrer gefährlichen Lage und bringen verschiedene neue Triks sehr schwieriger Art, die immer glänzend gelingen. In einem gymnastischen Potpourri an hängenden Ketten als **The Greadtle-Trouppe** (4 Personen) treten die jugendlichen Artistinnen nochmals auf und auch hier wird nur sehr gutes gezeigt. Recht unterhaltend ist das **Loro-Quartett** mit seinen musikalischen Scherzen, die viel Beifall finden. Der Humorist Paul **Günther** unterhält vor allem durch seine Kouplets politischen Inhalts das Publikum. Eine Konzertsängerin mit frischen Stimmitteln, die ihre Lieder hübsch vorzutragen weiß, ist **Nelly Nelson**. Mit einer Pantomime „Ein fideles Gefängnis" erfreute die **Mokaschly-Truppe**. Das humoristische Gebiet ist in dem neuen Programm überhaupt stark vertreten; hier wären noch die akrobatischen Spring-Clowns **The Wiltis** zu nennen und **Emmy Krauß**, eine hübsche Soubrette, die ihre Chansons bestens vorzutragen weiß, nur etwas mehr Leben entfalten dürfte. **Starkers Amer. Bio Tableau** schließt mit einer Reihe gelungener Bilder das Programm des Varietes, dessen Besuch man nur empfehlen kann.

Selbstmord.

■ **Karlsruhe**, 3. Okt. Heute mittag hat sich in der Kaserne des **Leibgrenadier-Regiments** ein **Grenadier erschossen**, kurz nachdem er von der Wache gekommen war. Der Mann ist 21 Jahre alt und aus Hilsbach. Das **Motiv der Tat** ist anscheinend auf Furcht vor Strafe wegen eines **Wachvergehens** zurückzuführen.

Aus den Nachbarländern.

* **Germersheim**, 2. Okt. Am Samstag wurden die **Sprengungen** des im Rheine nächst der Brücke versunkenen großen **Schleppkahnes** durch Mannschaften und Offiziere des 2. Pionierbataillons unter Leitung des Hauptmannes Stock fortgesetzt. Das Schiff, das vor Wochen auf ein anderes stieß und hierbei im Kiel barst und sank, so daß sich nur die Besatzung retten konnte, war mit **48 000 Backsteinen** beladen. Der Schaden, den die Firma Hoock in Leimersheim, die Eigentümerin des Kahnes, erleidet, beziffert sich auf etwa 3—4000 ℳ. Bei den Sprengungen wurden auch Backsteinteile der Ladung mit dem Sprengschuß in die Höhe geschleudert.

* **Ludwigshafen**, 3. Okt. Aus Basel traf gestern abend auf dem hiesigen Polizeibureau die telegraphische Meldung von dem **Selbstmord** bezw. **Mordversuch eines Liebespaares** aus Ludwigshafen ein. Das Paar, der 19 Jahre alte August **Remdt** aus Mundenheim und die 16 Jahre alte Gertrude **Gaab** war am Sonntag von hier verschwunden. Der junge Mann hat anscheinend das **Mädchen zuerst geschossen** und **schwer verletzt**; er selbst ist **tot**. Die **Mutter des Mädchens** war kurz vorher auf dem Polizeibureau, um das **Fehlen ihres Kindes anzuzeigen**.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 3. Okt. Zu Beginn der Sitzung der **Law Assoziation** verlas der Präsident unter lebhaftem Beifall folgendes **Telegramm** des **Kaisers** aus **Rominten** vom 2. d. M.: „Mit dem **Dank** für Ihre mich erfreuenden **Huldigungsworte begrüße** ich die **Mitglieder** der internationalen Law Association als Gäste in meiner Haupt-Residenzstadt Berlin. Möge die dem Wohle der Menschheit gewidmete **Arbeit** der Konferenz auf **deutschem Boden** und **inmitten** des von **starkem Rechtsbewußtsein** erfüllten **deutschen Volkes besonders gedeihlich und erfolgreich** sein. **Wilhelm.**"

= **Berlin**, 3. Okt. In politischen Kreisen nimmt man an, daß der **Reichstag** vom Präsidenten zum **13. November** (dem Tage, bis zu dem er vertagt worden ist) **einberufen** werden wird. Zunächst wird der Reichstag die vom Frühjahr und Sommer noch unerledigten Entwürfe (**Hilfskassengesetz, Urheberrecht an Photographien, Maß-, Gewichtsordnung, Tierhalterschutz**, Automobilhaftpflicht usw.) aufarbeiten und dies möglichst bis zum Eintritt in die Weihnachtsferien zu erreichen suchen. Die **Vorlegung des Etats** wird auch noch vor Weihnachten erfolgen. Ferner sind vor dem Beginn der Weihnachtsferien noch ein neu vorzulegender **deutsch-englischer und deutsch-spanischer Handelsvertrag** unter Dach zu bringen, da beide Handelsprovisorien (bis zum 31. Dezember 1906 verlängert) am Jahresschluß ablaufen. Ob dem Reichstage vor Weihnachten neue Vorlagen der Regierung schon zugehen werden, ist noch unbestimmt.

= **Berlin**, 3. Okt. Der Handelsminister Dr. **Delbrück** erschien gestern an der **Börse**, um einer **Sitzung der Zulassungsstelle beizuwohnen**. Der Minister machte vorher in Begleitung des Staatskommissars und des Präsidenten der Aeltesten der Kaufmannschaft einen **Rundgang** durch die Börsensäle und beobachtete das geschäftliche Treiben an den einzelnen Märkten.

hd **Rom**, 3. Okt. Der **Papst empfing** gestern **eine Reihe von Pilgern** aus **Frankreich**, denen gegenüber er sich über die **Ereignisse in Frankreich überaus betrübt** zeigte, während er sich **befriedigt** darüber aussprach, daß die **Bischöfe** und die **Geistlichkeit völlig einig** seien. Auch sei er überzeugt, daß die **Kirche schließlich als Siegerin** aus dem **Kampf** hervorgehen werde.

hd **Paris**, 3. Okt. Dem Journal zufolge wird im nächsten **Ministerrat** der **französische Gesandte für Tokio** ernannt werden. Wahrscheinlich wird der bisherige französische Gesandte in Brüssel, **Gerard**, diesen Posten erhalten.

= **Paris**, 3. Okt. Der gegenwärtig in Biarritz weilende **Marineminister Thomson erklärte** einem Mitarbeiter der „Petite Gironde" in Bordeaux, daß der **Bau** von **20 neuen Unterseebooten** noch im **Laufe dieses Monats in Angriff genommen** werden dürfte.

hd **Grenoble**, 3. Okt. **Prinzessin Christine von Schleswig-Holstein** erlitt in Begleitung ihrer Hofdame und eines Kammerherrn einen **Automobilunfall**. Der Wagen hatte die Steuerung verloren und rannte gegen einen Baum. Die Insassen kamen jedoch mit dem Schrecken davon.

hd **Madrid**, 3. Okt. Es heißt, die **Regierung werde gegen den Bischof von Tuy** wegen seines **neuen Hirtenbriefes gerichtlich vorgehen**. Auch der Bischof von Cadix hat antiministerielle Aeußerungen getan.

= **Capstadt**, 3. Okt. Nach einer amtlichen Kundgebung haben **Südafrika** und **Australien** am 1. Oktober **gegenseitige Zoll-Präferenzen vereinbart**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 3. Okt. Die **Revolutionäre** bereiten zum **10. Oktober neue Unruhen** vor. Die **Delegierten** verschiedener **revolutionärer Verbände** halten in **Finland** eine **Versammlung** ab. Sie bezwecken den **Generalausstand für einen Tag** zu verfügen, um in den **Straßen Petersburgs** eine **Riesen-Demonstration** zu veranstalten. Zu diesem Zweck wird in den nächsten Tagen **ein Aufruf an die Arbeiter** erscheinen.

= **Petersburg**, 2. Okt. „Präkitischeski Wratsch" stellt fest, daß in **Rußland** vom Februar 1905 bis Mai 1906 **getötet** und schwer **verwundet** worden sind: 34 Generalgouverneure, Gouverneure und Stadthauptleute, 38 Polizeimeister und Polizeimeistergehilfen, 204 Isprawniks, Pristaws und Revieraufseher, 206 Schutzleute, 184 Landesgendarmen und Landwächter, 17 Offiziere des Schutzkommandos und Gendarmerieoffiziere, 51 Gendarmen, 56 Agenten der politischen Polizei, 61 Armeeoffiziere, 164 Soldaten, 178 Zivilbeamte, 31 Geistliche, 20 Dorfbeamte, 49 Gutsbesitzer, 64 Fabrikanten und Fabriksbeamte, 64 Bankiers und Kaufleute, im ganzen 1421 Personen.

hd **London**, 3. Okt. Die „Birmingham Post" meldet, **König Eduard** habe ein **längeres Schreiben des Zaren erhalten**, worin dieser sich über die **Lage in Rußland** und die **Einberufung der Duma** zu Beginn des nächsten Jahres ausläßt und über die **Ereignisse**, welche im **nächsten Jahre bevorstehen, schwere Befürchtungen** ausspricht.

hd **Petersburg**, 3. Okt. **Pobjedonnoszew ist schwer erkrankt**. An seinem **Aufkommen** wird **gezweifelt**.

In Odessa.

hd **Odessa**, 3. Okt. Das hiesige **russische Theater ist abgebrannt**. Bei den Löscharbeiten fanden **zwei Studenten**, welche der **freiwilligen Feuerwehr** angehörten, ihren **Tod**. 4 **Feuerwehrleute** wurden **schwer verletzt**.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 3. Okt. Nach einer Times-Meldung von hier ereignete sich an der **Küste bei Peterhof** ein **sonderbarer Vorfall**. 9 **Leichen**, alle **fürchterlich zerschossen** und **entstellt**, wurden **an Land geschwemmt** und zwar gerade an einer Stelle vor dem **kaiserlichen Palast**, der dicht am Strande liegt.

hd **Petersburg**, 3. Okt. Nach einer Meldung der „Times" von hier ist ein **neuer Pogrom in Kiew** im Gange, wo die Anhänger der sogenannten **russischen Patriotenliga** auf den **Straßen schießen** und **morden**. Unter der **jüdischen Bevölkerung** herrscht **grenzenlose Panik**.

hd **Petersburg**, 3. Okt. In Ossowec wurde der **Kleinbürger Rudski verhaftet**. Er ist an dem **Attentat auf Stolypin beteiligt** gewesen und **behauptet**, daß der durch die Explosion getötete **Attentäter Moschizki geheißen** habe und direkt **aus Genf** nach Petersburg **gekommen** sei, um das **Attentat auszuführen**.

Das Ausland.

= **Toulouse**, 3. Okt. Die **verhaftete** angebliche russische **Nihilistin gestand**, daß sie aus **Brest** stamme, Jeanne **Tilly** heiße und als **Stubenmädchen** in Paris die Bekanntschaft von russischen Studenten gemacht habe. Im vorigen Jahre wurde sie wegen **Betrugs** vom Zuchtpolizeigericht in Morlaix zu **3 Monaten Gefängnis** verurteilt. Die Verhaftete bleibt aber bei ihrer Behauptung, daß sie von dem **russischen revolutionären Komitee** in Lausanne **beauftragt** sei, eine **hochstehende russische Persönlichkeit zu ermorden**.

* * *

= **Infolge Sturmschäden** an den Telegraphen-Leitungen ist ein Teil der Drahtmeldungen ausgeblieben.

Briefkasten.

Abonnent K. hier. Die Festfeier betraf offiziell den **80.** Geburtstag des Großherzogs.

H. Sch. hier. Anonyme Anfragen werden, wie schon wiederholt bemerkt, nicht beantwortet.

Abonnent B. Durlach. Beide Münzen haben nur Liebhabertwert, doch ist auch dieser nur gering.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Der **Einkauf** kann bis auf wenige Schneidgutorte der Mannheimer Umgebung und auf einige Herbstorte der Vorderpfalz als **beendet** angesehen werden. Die Preise stiegen lt. „Südd. Tbkztg." noch in den letzten Tagen um einige Mark. Ueber die Qualität und Blattfülle hört man nur lobendes. Auch kommt dem Tabak die außerordentlich günstige Witterung sehr zu statten. Natürlich sind noch Monate guter Witterung nötig. Auch für **Sandblatt** haben sich die Preise in den Gundi- und Herbstorten höher gestellt als der Handel anzulegen gewillt war. 25 bis 27 ℳ werden willig von größeren süddeutschen Fabrikanten angelegt und der Handel muß eben diesem Faktor Rechnung tragen. Das Geschäft in alten Tabaken liegt sehr fest.

Herbstberichte.

Ch **Bickensohl** (b. Achkarren), 3. Okt. Der **Herbst beginnt am Freitag den 5. Oktober**. Die **Quantität ist sehr verschieden, die Qualität dagegen sehr gut**.

---

es an ein Haus stieß. Für die Roheit bestrafte das Schöffengericht Pforzheim Urban mit 1 Woche Gefängnis. Er legte hiergegen Berufung ein mit dem Erfolg, daß gegen ihn auf 20 ℳ Geldstrafe erkannt wurde.

Am 12. Juli hatte sich vor dem Schöffengericht Pforzheim eine Reihe von Personen, unter ihnen der Wirt Gustav **Böffert** aus Dillweißenstein, wegen Hehlerei zu verantworten, weil sie verschiedene Goldwaren, von denen sie annehmen mußten, daß sie entwendet worden waren, an sich brachten. Böffert hatte, wie das Schöffengericht als erwiesen erachtete, von einem gewissen Huttenberger 3 goldene Ketten für 22 ℳ erhalten, die er dann später für 67 ℳ verkaufte. Das Schöffengericht verurteilte sämtliche Angeklagte; Böffert erhielt 1 Woche Gefängnis. Gegen diese Entscheidung rekurrierte er an die Strafkammer. Dieselbe verwarf heute die Berufung.

Gleichfalls auf Verwerfung der Berufung erkannte das Gericht in der Anklage gegen den in Pforzheim wohnhaften Goldarbeiter Karl **Frey** aus Mülhausen, da der Angeschuldigte dem heutigen Termin fern geblieben war.

= **Frankenthal**, 3. Okt. (Tel.) Wie die „Pfälz. Pr." meldet, wurde wegen einer **endlosen Reihe** von **Kirchendiebstählen**, verübt in den letzten Jahren in der Pfalz, **Baden** und Hessen, die zuletzt in **Mannheim** wohnhafte, seit einem Jahre in Untersuchungshaft befindliche 65 Jahre alte **Witwe** Elisabeth **Allgeier** von Rohrbach in Baden von der **Strafkammer** Frankenthal zu **4 Jahren** und **6 Monaten Zuchthaus** verurteilt. Der Gerichtssaal glich förmlich einem Warenlager, da sich unter den beschlagnahmten Sachen viele wertvolle Altardecken usw. befanden.

* * *

* **Geschworenendienst an israelitischen Feiertagen.** Der Gerichtshof des Schwurgerichts zu **Bromberg** fällte, nach der „Ostdeutschen Rundsch.", eine **bemerkenswerte Entscheidung**: Die beiden israelitischen Geschworenen der gegenwärtigen Schwurgerichtszeit hatten den Antrag gestellt, sie von der Teilnahme an der **Freitagsitzung** zu entbinden, da am Freitag nachmittag ein hoher israelitischer Feiertag, das **Versöhnungsfest**, beginne. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte gegen die Beurlaubung der Antragsteller nichts einzuwenden, der **Gerichtshof beschloß** aber nach längerer Beratung, die **Gesuche abzulehnen**. Er folgte dabei, wie der Vorsitzende ausführte, einem beim Bromberger Landgericht stets geübten Brauch, der auch bereits von allen bis zu den höchstgerichtlichen Stellen gebilligt worden sei. Da die Herbst-Schwurgerichtszeiten in der Regel in den September fielen, in diesem Monat aber mehrere israelitische Feiertage stattfänden, so könnten sich bei einer größeren Anzahl von israelitischen Geschworenen leicht Erschwernisse ergeben, wenn solchen Gesuchen nachgegeben würde. Sie müßten daher, wie auch das Posener Oberlandesgericht entschieden habe, **grundsätzlich abgelehnt** werden.

Telegraphische Kursberichte

vom 3. Oktober.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.50
Disc. Com.-A.	183.80
Dresdener B.-A.	158.70
Oest. Staatsb.-A.	146.30
Lombarden	36.60
Gotthardbahn-A.	193.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.97
„ London	204.30
„ Paris	812.—
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.50
„ Italien	811.83
„ Antwerpen	809.50
Privatdiskonto	4 5/16
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.55
3½% do.	98.65
3½ Pr. Cons.	98.65
5% Ital. Rente	102.80
4½% I. Portug.	69.50
4% 1880 Russen	72.20
4% Serben	80.45
4% Span. Ext.	96.20
4% Oest. Goldr.	99.30
4½% Oest. Silber	100.10
4% Ungar. Goldr.	95.15
Ungar. Silber	95.—
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	96.30
Diskonto	183.80
Deutsche Bank	239.70
Dresdener „	158.70
Schaaffh. „	159.30
Darmst. „	139.60
Kom.-Disk. Bank	121.20
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.80
Oestr. Länderbank	112.—
Wiener B.-B.	141.30
Ottomanbank	133.—
Harpener	215.—
Gelsenk.	226.—
Laurahütte	248.50
Bochum	244.70
4% Bad.	102.05
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.80
dto. i. M.	98.15
3½% 1892/94	98.10
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	97.65
3½% Bad. 1904	98.25
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	100.—
5% 1896 Chinesen	101.20
4½% 1898 „	97.70
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.40
3% „	68.30
4% 1902 Russen	73.10
4½% 1905 Russen	86.50
Türkenlose	—.—
4% Türken	94.20
Bad. Zuckerf.	115.—
Maschin. Fritzner	217.—
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	214.50
Schuckert	129.0
Nordd. Lloyd	127.—
Packetfahrt	159.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.40

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.60
Diskonto	184.—
Deutsche B.-A.	239.70
Dresdener Bank	158.75
Staatsbahn	146.30
Lombarden	37.50

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.75
4% „ 1907	100.10
3½% „	95.—
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	96.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	184.—
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	158.70
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	139.60
Komm.-Disk.	121.10
Bochum. Gußstahl	244.30
Laurahütte	248.30
Harpener	214.70
Dortmunder	84.30
Balt. u. Ohio	125.20

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.50
3½% „ 1904	97.80
3½% Reichsanl.	98.50
3% „	86.90
3½% Preuß.	98.60
3% „	86.90
Kredit	211.40
Diskonto	184.50
Dresdener Bank	158.60
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129.70
Kom.-Disk.	121.20
Staatsbahn	146.20
Bochumer	245.—
Gelsenk. Bergwerk	226.30
Laurahütte	248.80
Harpener	215.40
Hörder	209.50
Dortmund	84.30
A. E.-G.	215.—
Schuckert	129.—
Dynamit Trust	173.30
V. Köln-Rottweil	269.40
D. Metallpatr. Fk.	299.50
Kanada-Pacific	182.60
4½% Japaner	93.10
Privatdiskonto	4⅝

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.40
Berl. H.-Ges.	173.70
Deutsche B.-A.	240.40
Disk. K.-A.	189.20
Dresdener B.-A.	158.75
Balt. u. Ohio	125.30
Bochum	245.—
Dortmund	84.30
Laurahütte	249.—
Gelsenkirchen	227.20
Harpener	216.—

Tendenz; fester.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	673.75
Staatsbahn	688.—
Lombarden	178.25
Marknoten	117.53
Ungar. Goldr.	112.⅞
Oest. Papierrente	98.85
„ Kronenrente	99.10
Länderbank	444.⅛
Ung. Kronenrente	94.95

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	96.45
Italiener	—.—
Spanier	96.90
Türken	94.45
Türkenlose	146.50
Banque Ottoman	668.—
Rio Tinto	18.48

London.

Debeers	18⅝
Chartered	1⅞
Goldfields	3⅞
Randmines	6—
Eastrand	4⅛
Atchison	105—
Unois v. Nashv.	152⅛

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 3. Okt. **Angekommen** am 2.: „Kaiser Wilhelm der Große" in Newyork, „Roon" in Kap Henry, „Prinz Ludwig" in Tsingtau, „Rhein" in Bremerhaven. **Passiert** am 2.: „Rhein" Dover, Schulschiff „Herzogin Sophie Charlotte" Dover, „Breslau" Dover. **Abgegangen** am 2.: „Prinz Eitel Friedrich" von Southampton, „Weimar" von Genua, „Bülow" von Southampton, „Gneisenau" von Nagasaki, „Prinz Heinrich" von Penang, „Kronprinz Wilhelm" von Newyork.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 3. Oktober 1906.

Begleitet von stürmischen Herbstwinden ist die Depression, die gestern im Südwesten von Irland erschienen war, bis zu den Niederlanden weitergezogen; in weitem Umkreis verursacht sie trübes, regnerisches und sehr mildes Wetter. Da die Depression voraussichtlich abzieht und eine neue nicht zu folgen scheint, so sind nordwestliche Winde und damit Abkühlung, sowie vorerst noch Niederschläge zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
2. Nachts 9 U.	748.5	12.5	10.0	94	SW	wolkig
3. Mrgs. 7 U.	741.9	17.1	10.2	70	„	Sturm
3. Mitt. 2 U.	746.6	16.9	10.0	70	„	„

Höchste Temperatur am 2. Oktober 18.2; niederste in der darauffolgenden Nacht 12.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. Okt., 7 Uhr vorm. Lugano bedeckt 11°, Biarritz bedeckt 20°, Nizza wollig 17°, Triest bedeckt 14°, Florenz bedeckt 15°, Rom bedeckt 13°, Cagliari heiter 18°, Brindisi wolkenlos 14°.

Angesichts mancher entstellender Zeitungsmeldungen über die Giftigkeit des Lysol muß darauf hingewiesen werden, daß das Lysol in der vorgeschriebenen Weise und Verdünnung angewandt ganz unschädlich ist, wie dies die langjährige Praxis in vielen Millionen von Einzelfällen aufs klarste beweist.

Wer natürlich das Lysol an statt seine Lösungen zum Desinfizieren oder zur Wundbehandlung zu benutzen, in konzentriertem Zustande trinkt, darf sich über Schaden nicht beklagen. Ein starkes Desinfektionsmittel, das in größeren Mengen innerlich genommen gänzlich ungiftig wäre, gibt es überhaupt nicht. 6086

* Die Frage der Ernährung ist schon in unendlich vielen Abhandlungen, in wissenschaftlichen Broschüren von ärztlichen Autoritäten und hervorragenden Hygienikern eingehend behandelt worden und jedermann wird eine derartige Lektüre mit Interesse studiert haben. Ist doch eine rationelle Ernährungsweise das Wichtigste für unser Wohlbefinden, überhaupt das Wichtigste für alle, nicht allein für Kranke und Rekonvaleszenten, sondern auch für Gesunde, für Personen jedes Alters. Eine vernunftgemäße Kost ist daher auch die permanente Sorge der verständigen Hausfrau, die namentlich auf ein die körperliche Entwickelung der Kinder förderndes Nähr- und Genußmittel bedacht ist. Ein solches stellt in vollendeter Form das von der bekannten Firma Wilh. **Pramann, Radebeul**, hergestellte, von allen Aerzten glänzend begutachtete Nährpräparat **Cacaol** dar, das aus den edelsten Rohprodukten hergestellt, als ein ständiges Familiengetränk sehr empfohlen werden kann, zumal es niemand seines überaus angenehmen und dabei feinen Geschmackes überdrüssig bekommt. In dieser Eigenschaft liegt ein nicht zu unterschätzender Wert, da eine rationelle Förderung der Gesundheit und die Behebung aller auf mangelhafter Ernährung beruhenden körperlichen Uebel nur durch dauernden Genuß eines derartigen Präparats wie **Cacaol** erreicht werden kann. 6086

Aus einem Gespräch mit dem Chef der russischen „Schwarzen Horde".

⊻ **St. Petersburg**, 3. Okt. Der gegenwärtig hier weilende französische Publizist **Alexander Ular**, dessen radikale Anschauungen genugsam bekannt sind, hat Mittel und Wege gefunden, sich mit den Führern der „Schwarzen Horde", des berüchtigten „Ssojuß rußkawo Naroda", der „russischen Volksliga", der Urheberin aller Judengemetzel und der reaktionären Demagogie genügend anzufreunden, um ganz **intime Einblicke** in die **Organisation** und die **Tätigkeit** dieser **Stützen des Zarentums** zu gewinnen. Herr Ular, der mehrere umfangreichere **Studien über die „Schwarze Horde"** vorbereitet, stellt uns im folgenden einige charakteristische **Erklärungen des Vizepräsidenten der Liga**, des bekannten **Peruschkiewitsch** zur Verfügung, der gegenwärtig vielleicht **Aussicht hat, Vizedirektor des Polizeidepartements im Ministerium des Innern** zu werden.

„Peruschkiewitsch", erzählt Ular, „ist der eigentliche Manager der ganzen Partei; und ich muß gestehen, daß nach allem was ich gesehen und gehört habe, die gefährliche Demagogen-, Judentöter- und Monarchistenpartei viel stärker ist und viel tüchtiger arbeitet, als im allgemeinen angenommen wird. Die Leute arbeiten wirklich fieberhaft. Und wenn die ganz links stehenden oft sagen, die Führer der „Schwarzen" täten nichts, als die großen, ihnen zur Verfügung gestellten Geldmittel unterschlagen, so sind sie im Irrtum. Und zwar stützt sich diese meine Ansicht nicht blos auf die Aussagen der Leute selbst; denn sie flunkern natürlich stark; sondern auf die **unparteiische Kontrolle** ihrer Aussagen.

„Peruschkiewitsch sagt natürlich, die **„Ssojuß rußkawo Naroda"** sei die weitaus größte Partei Rußlands. Auf meine Frage, wie groß die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder sei, führte er die fabelhafte Ziffer von fast 3 **Millionen** an!

„Das ist kaum glaublich, erwiderte ich; sie wären ja zehnmal besser organisiert als die deutschen Sozialdemokraten, die die stärkste Partei der Welt darstellen. Sind alle diese Mitglieder eingeschrieben?"

„Jedes Mitglied muß eine **Schwurformel** unterzeichnen, in der es sich verpflichtet für die Orthodoxie, den Zaren und das reinrussische Volkstum alles, auch sein Leben, zu opfern." Peruschkiewitsch zeigte mir im Archiv enorme Schachteln voller solcher Unterschriften. Bedenklich ist der Umstand, daß die **meisten Mitglieder Analphabeten** sind und somit ein einziger Agitator, sei er ein einfacher Bauer oder ein kleiner Beamter, ganz allein ganze Dörfer schwören lassen kann. Ich habe auch nachher den Beweis erbringen können, daß vielfach die **höheren Beamten** in der Provinz einfach ihre **sämtlichen Untergebenen eingeschrieben** haben, ohne daß diese es überhaupt wußten.

„Ihre 3 Millionen Mitglieder bezahlen regelmäßig Beiträge?" fragte ich.

„Leider nein, war die Antwort. Im Prinzip soll jeder 50 Kop. jährlich bezahlen. Aber die meisten sind arm. Viele bezahlen 10 Kop. Die meisten garnichts. Unsere Bauern sind immer mißtrauisch gegen alles neue. Wenn sie erst sehen, wie nützlich und mächtig wir sind, werden sie zahlen, was sie nur können.

„Aber sie verfügen doch über enorme Mittel, fragte ich weiter. Ich bin überzeugt, daß sie die Unterstützung der Regierung haben.

„Keine Kopeke," sagte Peruschkiewitsch. „Wenigstens nicht direkt. Wir haben bloß die **moralische Unterstützung der Regierung.**

„Haben Sie die von Anfang an gehabt?" verfolgte ich das Verhör.

„Keineswegs. **Witte**, dieser **gemeine Mensch**, der wissentlich **Rußlands Unglück** herbeigeführt hat, war direkt gegen uns. Natürlich. Er steht unter der Fuchtel der Juden. Auch **Goremykin** sah noch nicht ein, daß wir allein den Zaren retten können. Erst mit **Stolypin** hat sich das geändert. Er hat **begriffen**, daß es **ohne uns nicht geht**" . . .

„Verschafft er ihnen das Geld?" wiederholte ich.

„Nein. Wohin die Juden ihre Hand ausgestreckt haben, ist nichts mehr zu holen. Es sind **reiche Aristokraten** und andere, die uns Mittel verschaffen: aber stets anonym. Kein Mensch hat den Mut einer Ueberzeugung. Sie wollen nicht genannt sein. Ich sage Ihnen, nichts ist schwieriger in Rußland als — Russe zu sein."

Diese anonymen Subventionen stehen in engster Beziehung zur Regierung; und ich habe den Beweis, daß vor wenigen Tagen der **Zar selbst** durch Stolypin an Peruschkiewitsch hat **25 000 Rubel überweisen** lassen. Seit zwei Monaten hat die Schwarze Horde fast 400 000 ℳ erhalten.

„Ihre Mitglieder sind wohl hauptsächlich Beamte?"

„Im Gegenteil. Unsere Regierung ist so verjudet, daß die zarentreuen Beamten fast die Minderheit bilden. Wir haben das Volk für uns. Weniger in den Städten, wo ja der jüdische Kapitalismus alles ruiniert hat, als bei den Bauern, die echte Russen geblieben sind."

„Sie haben also große Hoffnungen auf die Wahlen. Sind Sie nicht im Grunde Autokratisten?"

„Natürlich. Aber wir wollen eine konsultative Volksversammlung wie im alten Rußland. Der **Zar** soll **Autokrat** sein und **alles entscheiden**. Wir aber müssen ihn gegen die Krebsschäden verteidigen, die Rußland zerfressen. **Rußlands Lage ist entsetzlich.** Wie gegen 1613. Aber wir hoffen, daß es wie damals gerettet werden wird."

„Welches sind diese **Krebsschäden?**"

„Die **Juden** und die **Großfürsten!**"

„Teufel! Die auch?"

„Gewiß. Denn sie demoralisieren das **Offizierkorps** durch ihr schandbares Benehmen und diskreditieren die kaiserliche Familie beim Volk. **Subjekte** wie **Alexei, Kyrill, Boris** und **Konsorten** gehören in einen Topf mit den Juden."

„Und was wollen Sie mit diesen machen?"

„Ja, wenn ich Nero wäre, dann möchte ich sagen: Ich wünschte, daß alle Juden der Welt nur einen Kopf und einen Hals hätten; den würde ich ihnen mit Wollust abschneiden."

„Das geht nicht."

„Es sind zu viele. Sie sagen, sie wären 5 Millionen bei uns. Es sind mehr als doppelt soviel."

„Wenn Sie die Majorität haben, was schlagen Sie dann gegen sie vor?"

„Wir schaffen alle Rechte ab, die sie haben. Sie müssen **als Fremde** behandelt werden. Sie sollen nicht Offizier, Soldat, Beamter, Arzt, Apotheker, Großkaufmann, Bauer werden dürfen. Wir sind die **rechten Befreier Rußlands**; wir befreien es vom jüdischen Joch. Und wir sind **Freunde der Juden**, denn wir sind **Zionisten**. Wir wollen, daß sie in ein Land auswandern, das ihnen durch internationalen Beschluß zugewiesen wird. Da können sie sich gegenseitig aussaugen."

„Und die **Progrome?**"

„Damit haben wir nichts zu tun. Wir sind **human** und **Christen**. Das sind **Ausbrüche der Volkswut** und als solche **unvermeidlich**, ja **notwendig**. Und ich kann Ihnen versichern, jetzt wo man den Juden neue Rechte einräumt, z. B. sie in größerer Zahl auf die Universitäten läßt, werden **ohne jeden Zweifel neue Gemetzel** ausbrechen; und wenn es nach mir ginge, würde ich plötzlich den Juden alle Rechte geben; einen Monat nachher würde nach gräßlichem Bürgerkriege kein Jude mehr den russischen Boden besudeln . . . ."

Die Leute, die so reden, hat der **Zar in Audienz empfangen**, ihnen **gedankt** und gesagt: „Mit Ihrer Hilfe wird Rußland gerettet werden!"

Geschäftliche Mitteilungen.

Erste bayerische Chauffeurschule München. Nachdem Aschaffenburg in dieser Richtung München vorausgegangen ist und zwar mit dem Titel: „Erste deutsche Chauffeurschule", hat nun auch die Hauptstadt Bayerns eine Chauffeurschule erhalten und damit bei der ständig wachsenden Bedeutung des Automobils nicht allein zu Luruszwecken, sondern in fast allen Sparten des gewerblichen Lebens, einem wirklichen Bedürfnis abgeholfen. Am 15. Mai ds. Js. eröffnete Ingenieur L. H. **Bahlsen**, München, Clemensstraße 27, unter der Firma: „Erste bayerische Chauffeurschule" ein Institut, welches sich die Aufgabe gesetzt hat, geschulte Wagenführer heranzubilden. Der Unterricht erfolgt nur durch erste Fachleute, theoretisch, sowohl auch praktisch. Auch finden Automobilbesitzer und Herren, welche ihren Wagen selber fahren wollen, ebenfalls vollkommene Ausbildung als Herrenfahrer. 8021a

Karlsruhe — Festhalle.

Unter dem Ehren-Protektorate Seiner Grossherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden

Grosses

Jubiläums-Musikfest

am 28., 29., 30. Oktober.

Der Reinertrag ist als Ergänzung für die Jubiläumsstiftung bestimmt.

Ehren-Komitee:

Die Herren: **Bassermann,** Geheimer Hofrat, Intendant des Hoftheaters, **von Bock und Polach,** General der Infanterie, kommandierender General, Exzellenz, **Boeckh,** Stadtrat, **von Brauer,** Grosshofmeister, Exzellenz, **Dr. Bürklin,** Exzellenz, **von Chelius,** Geheimer Rat, Kammerherr, **Dill,** Professor, **von Dusch,** Staatsminister, Exzellenz, **von Eisendecher,** Kgl. Preuss. Gesandter, Exzellenz, **Föhrenbach,** Geh. Oberregierungsrat, Grossh. Landeskommissär, **Gerlach,** Musikdirektor, Direktor der Musikbildungsanstalt, **Gockel,** Oberstleutnant a. D., **Haass,** Geheimer Baurat, **Helbing,** Präsident der Oberkirchenrats, Exzellenz, **Koelle,** Geheimer Kommerzienrat, **Nicolai,** Präsident der Grossh. Civilliste, Exzellenz, **von Oechelhaeuser,** Geheimer Hofrat, Professor, **von Offensandt-Berckholtz,** Oberschlosshauptmann, Kammerherr, Exzellenz, **Ordenstein,** Hofrat, Professor, Direktor des Konservatoriums, **Sahm,** Geheimer Oberfinanzrat, **Dr. Schenkel,** Minister, Exzellenz, **Scheidt,** Professor, **Schönleber,** Professor, **von Seldeneck,** Oberschlosshauptmann, Exzellenz, **Siefert,** Oberforstrat, Rektor der Technischen Hochschule, **Steinwarz,** Musikdirektor, **Dr. Hans Thoma,** Direktor der Kunsthalle, **Trübner,** Professor.

Festdirigenten: Die Herren Hofkapellmeister **Dr. Richard Strauss,** Hofkapellmeister **Michael Balling.**

Festorchester: Das **Grossh. Hoforchester** Karlsruhe, Das **Kaim-Orchester** München-Mannheim.

Festchor: Geladene Damen und Herren.

Solisten: **Marcella Pregi,** Kammersängerin, Paris, **Ludwig Hess,** Kammersänger, Berlin, **Dr. Felix von Kraus,** Kammersänger, Leipzig, **Prof. Carl Flesch,** Violinvirtuose, Amsterdam, **Joseph Hofmann,** Klaviervirtuose, Petersburg, **Flonzaley-Streich-Quartett,** Venedig.

Lieder-Begleitung: **Carl Beines,** Musikdirektor, Baden-Baden.

Fest-Programm:

1. Festkonzert: **„Die Jahreszeiten",** Oratorium . . . . . Haydn.
Musikal. Leiter: **Michael Balling.** Solisten: **Marcella Pregi, Ludwig Hess, von Kraus — das Kaim-Orchester.**

2. Festkonzert: **Vorspiel** zu **„Die Meistersinger"** . . . . . R. Wagner.
Die vereinigten Orchester. Musikal. Leitung: **M. Balling.**
Violinkonzert, A-dur . . . . . Sinding.
Don Juan, Symphon. Dichtung f. grosses Orchester. Musikal. Leitung: **Dr. Richard Strauss.**
Lieder für Tenor mit Orchester. **Ludwig Hess.**
Symphonie „Eroica" . . . . . Beethoven.
Die vereinigten Orchester. Musikal. Leitung: **Dr. Richard Strauss.**

3. Festkonzert: Mitwirkende: Das **Flonzaley-Streich-Quartett** (Quartett von **Mozart, Hugo Wolf**), **Joseph Hofmann, Marcella Pregi.**

Abonnementskarten für die 3 Tage: 15 Mk., 12.50 Mk., 10 Mk., 8 Mk. 14432
Einzelkarten: 6 Mk., 5 Mk., 4 Mk., 3 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk.
Beginn der Festkonzerte: Abends 8 Uhr. — Ende 10 Uhr. — Kassen-Oeffnung 7 Uhr.

Telephon 1647.
Telegrammadresse:
Hans Schmidt, Karlsruhe.

Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Wenn Sie schönen, reinen Teint und zarte, weisse Hände erhalten wollen, so waschen Sie sich täglich mit der nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei hergestellten

Ray-Seife

Die wunderbare Wirkung, welche die in der RAY-SEIFE enthaltenen kostbaren Bestandteile des Hühnereies auf die Haut ausüben, macht sich schon nach kurzer Zeit bemerkbar. Bitte achten Sie beim Einkauf auf den Namen RAY-SEIFE und weisen Sie die minderwertigen Nachahmungen zurück.

Preis per Stück 50 Pfg.
Ueberall käuflich.

7634a

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Marke:

„Bequem"

ist immer noch der beliebteste

Herrn-Box-Calf-Schnürstiefel

à Mk.

12.80

erhältlich bei 13708

H. Landauer

Kaiserstrasse 183.

Entlaufen

ein großer **Bernhardiner** mit rotem Halsband mit Messingknöpfen, auf den Namen „Leo" hörend. Abzugeben gegen Belohnung. B32823
Mühlburg, Rheinstr. 68, 2. St.

Frisch eingetroffen:
Wertheimer Wurstwaren,
Frankfurter Bratwürste,
Villinger Würste
bei 14426
W. Erb, am Lidellplatz.

Neue Bismarckheringe,
Kronenhummer,
— Caviar —
Essig- und Salzgurken
empfiehlt 14427
W. Erb, am Lidellplatz.

Neue Preisselbeeren
Ganze Pflaumen (sauer, süss)
in 5 und 15 Kilo-Eimern,
Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Pflaumen- u. gemischte Marmelade
in 4/5 u. ca. 12½ Kilo-Eimern.
Apfelkompott
in Dosen à 2½ und 5 Kilo.
Gemüse- u. Früchtekonserven
reelle und stramme Packung,
empfiehlt 14428
W. Erb, am Lidellplatz.
Telephon 495.

Neue Keilerlinsen,
„ ungar. **Perlbohnen**
eingetroffen bei 14429
W. Erb, am Lidellplatz.

Schokoladenfabrik A. & W. Lindt, Bern.

Zur Richtigstellung.

Die Aktiengesellschaft Vereinigte Berner und Zürcher Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli in Zürich erlässt unter dem Titel „zur Aufklärung und Warnung" eine Kundmachung in den Zeitungen, durch welche sie versucht, unsere verehrte Kundschaft und ein weiteres Publikum **durch Entstellung der tatsächlichen Verhältnisse irre zu führen** und benützt diesen Anlass, um ihrem Aerger über die Neugründung unserer Fabrik Luft zu machen und uns persönlich anzugreifen.

Die Unterzeichneten weisen diese Angrifte des Entschiedensten zurück und stellen hier fest, dass sowohl Herr Rod. Lindt als auch dessen Bruder, Herr Aug. Lindt, und dessen Vetter, Herr Walter Lindt, **durch die Art der Geschäftsführung in Zürich** sich gezwungen sahen, von ihren Stellungen bei der obengenannten Gesellschaft zurückzutreten.

Der Erfinder der Lindt-Schokolade, Herr Rod. Lindt, hat denn auch schon seit Jahresfrist alle und jede Beziehung mit der Firma Lindt & Sprüngli abgebrochen und steht somit in gar keinem Verhältnis mehr zu derselben.

Die Unterzeichneten haben unter der Firma **A. & W. Lindt** eine neue Schokoladenfabrik gegründet und stellen nach **eigenem neuen** Verfahren ein Fabrikat her, **welches alle bisherigen Schokoladen an Feinheit und Aroma übertrifft.** Sie bringen nicht die Marke Rod. Lindt fils, auch keine Nachahmung derselben, sondern ein **neues erstklassiges Produkt,** die **echte A. & W. Lindt-Schokolade,** in den Handel. **Sie weisen den Vorwurf krassen Vertragsbruches energisch zurück.** Sie haben **das Recht,** eine Fabrik zu gründen und **ihre eingetragene Firma A. & W. Lindt** zu benützen und **als Fabrik-** und **Handelsmarke** zu verwenden. Sie gewärtigen deshalb in aller Ruhe den angedrohten Prozess.

Die Zürcher Firma ist in ihren Mitteln nicht wählerisch und versucht durch Drohung mit strafrechtlichen Schritten die Verkäufer von A. & W. Lindt-Produkten **einzuschüchtern.** Sie weiss wohl, dass ihr hierzu kein Recht zusteht und dass sie sich hierdurch **selbst strafrechtlich verantwortlich macht. Die Unterzeichneten werden denn auch ihre Interessen voll und ganz zu wahren wissen.**

Die verehrte Kundschaft wird deshalb höflich ersucht, sich durch solche **Ergüsse** der Zürcher Firma nicht einschüchtern zu lassen und das verehrliche Publikum wird höfl. gebeten, **ausdrücklich nur die echte A. & W. Lindt-Schokolade** zu verlangen.

7559a **Schokoladenfabrik A. & W. Lindt, Bern.**

Submission.

Für die Zeit vom **1. November 1906** bis Ende **Oktober 1907** soll die Lieferung von Küchenbedürfnissen und zwar getrennt:

a. für **Kartoffeln** (nur magnum bonum),
b. für **Viktualien**,
c. für **Grünzeugwaren**,
d. für **Backwaren**,
e. für **Milch** 8195a

freihändig vergeben werden.

Gleichzeitig sind die **Küchenabfälle** als: Knochen, Spülicht usw. an den Meistbietenden zu vergeben. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Küchenbedürfnissen" sind versiegelt bis **7. Oktober 1906, 9 Uhr vormittags,** auf dem Geschäftszimmer der diesseitigen Kassenverwaltung (Leopoldskaserne II) wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen, mit den eventl. vorzulegenden Proben einzureichen.

Rastatt, 29. Septbr. 1906.

Von seiten des II. Bataillon Infanterie-Regiments v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25.

Submission.

Vom III. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 111 sind die Verpflegungsbedürfnisse, bestehend in:

1. Kaufmannswaren,
2. Backwaren,
3. Gemüse und
4. Kartoffeln,

sowie die Abnahme der Speisereste im Wege der öffentlichen Verdingung für die Zeit vom **1. November 1906** bis **31. Oktober 1907** zu vergeben.

Die Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer, Sekt. II, Wilhelmskaserne aus.

Angebote mit entsprechender Aufschrift — getrennt für die Menageküche der Leopoldsfeste und Friedrichsfeste sind daselbst niederzulegen.

Die Vergebung findet am **20. Oktober**, vormittags 11 Uhr, auf Geschäftsstube, Sekt. II, Wilhelmskaserne, statt. 8217a

Die Küchenverwaltung des 3. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 111.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Graben** versteigert

Freitag den 5. ds. Mts. 2 fette Rindsfarren und **einen Schweinsfarren.**

Zusammenkunft mittags 12 Uhr im Farrenhof. 8220a2.2

Bürgermeisteramt.
Zimmermann.

Möbel aller Art,

selbstverfertigte **Polsterwaren,**

Diwan

in allen Preislagen und nur reeller, guter Ware liefert frei ins Haus

J. Seyfriedt,
Sattler und Tapezier,
5.1 **Rintheim.** 14453

NB. Kein Laden, daher billige **Preise. Ganze Aussteuern** werden besonders berücksichtigt. Ansicht ohne Kaufzwang jedermann gestattet.

Zu verkaufen

2.2 B 32090

mehrere beinahe neue **Damenkleider**, darunter ein hellseidenes, für mittlere Figur passend, sowie einige **Damenhüte. Marienstr. 39,** II.

Bekanntmachung.

Tuch- und Mützenlieferung.

Zu Dienstkleidungen der städtischen Bedienstenten sind erforderlich:

etwa 190 m	wollblaues Köpertuch,	135 cm	breit,
„ 20 „	schwarzgraues Rocktuch,	136 „	„
„ 40 „	„ Joppentuch,	136 „	„
„ 44 „	Janella,	140 „	„
„ 50 „	Manteltuch,	140 „	„
„ 80 „	Calmuc,	60 „	„

sowie etwa 218 Mützen.

Die Lieferung soll im Angebotsverfahren vergeben werden.

Muster liegen bei der städtischen Expeditur — Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 70 — zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebote (für die Tuche mit Gegenmustern), mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **Mittwoch, den 10. Oktober 1906,** vormittags 9 Uhr, abzugeben sind.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1906. 14405

Der Stadtrat.
Siegrist. Rieth.

Biskuit „Rytz"

aus reiner Schweizer Butter, Vollmilch und Eier, garantiert haltbar. Das leicht verdaulichste Gebäck.

Lose ¼ Pfund à **50 Pfg.** Pakete à **30** u. **40 Pfg.**

Carl Schaller, Teegrosshandlung,
Erbprinzenstrasse 38. 14441.4.1

JASON-STRUMPF: HÖCHSTER TRUMPF!

JASON: Glühstrumpf

JASON - Glühkörper leuchten am hellsten!
- Glühkörper halten am längsten!

Überall zu haben!

Aktiengesellschaft für Gasglühlicht.
Berlin O.34. Warschauerstr. 60. 6855a.18

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a *

Karlsruhe. **Offenburg.**

Sichere Existenz.

Der Alleinverkauf einer in allen Staaten zum Patent angemeldeten, im Handel eingeführten 8201a.3.2

Nähmaschinen - Neuheit

ist für Karlsruhe und Offenburg vereint oder geteilt an einen geeigneten Abnehmer zu vergeben. Erforderl. Kapital ca. 2000 Mk. Hoher Verdienst zugesichert. Off. u. **F. F. 4474 Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Spitzerhund, schwarz, ¾ Jahr, Männchen, **zu verk.** B32341.2.1 **Tullastr. 78,** III, rechts.

Weinfass, gebraucht, 105 Liter zu **verkaufen.** B32339 **Viktoriastr. 4,** III.

Protektor S. M. König Friedrich August von Sachsen.
Internationaler Markt und Ausstellung
von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, deren Zubehörteilen und Hilfsmaschinen
sowie anderen Erzeugnissen der feinmechanischen Industrien
vom 5.—14. Oktober 1906
in sämtlichen Sälen und Hallen des ca. 10000 Quadratmeter belegbare Fläche ausweisenden

Krystall-Palastes zu Leipzig.

Zentralheizung und elektrisches Licht in allen Räumen. Im Messzentrum belegen.
Keine Zelt- oder Holzbauten im Freien. — Motoren, Werkzeugmaschinen etc. im Betriebe.
Günstige Gelegenheit für vorteilhaften Einkauf. 5892a.3.1
Seit vielen Jahren grösster in- und ausländischer Händlerverkehr in Deutschland.

Für Zahnkranke

Sprechstunde täglich von 8—6 **Uhr.** 11544 30.12
Sonntags von **8—3 Uhr.**
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874. Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60. Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile.
13384

Neue u. gebrauchte erstkl.

Pianinos u. Flügel

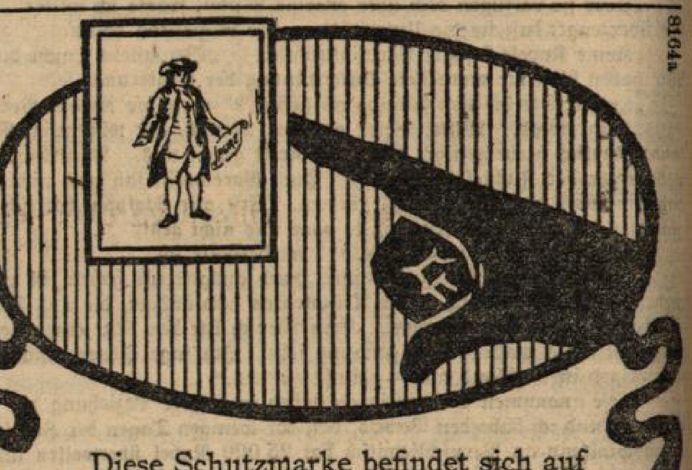
moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** das **Fabriklager** von 6370a 27.9
F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.
Kein Laden. — Katalog frei.
Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Stöwer Familien-**Nähmaschinen**
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5 jähriger Garantie, franko zu Mark **55.—** Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 13208.5.4
Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40 c.

Futter-Streu-Düngmittel
aller Art
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Luhns waescht am besten 3806a

Weinfaß, neu, abzugeben. B32360 **Schillerstraße 26,** II.



Diese Schutzmarke befindet sich auf einem jeden Packet Quaker Oats und bürgt für die Echtheit der Waare.

Quaker Oats unterscheidet sich von allen anderen Marken durch hervorragende Qualität, delikaten Geschmack und Sparsankeit im Gebrauch.

Quaker Oats ist eine ideale Nahrung, leicht zuzubereiten und sollte in keinem Haushalte fehlen.

Quaker Oats 8104a

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,
Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks.
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Wegen Abreise sind 4 Wochen im Gebrauch gewesene

Möbel zu verkaufen

1 Tuchdiwan, 1 feines kompl. Bett, 1 Toilettentisch, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 feiner Schrank, 1 vollständige, moderne Kücheneinrichtung, 1 Gasherd, 1 Lyra, Waschtoilettengarnitur, Eimer. B32327

Anzusehen Donnerstag von 9—1 Uhr **Uhlandstr. 6,** parterre. Händler verbeten.

Finnen und Mitesser.

Anerkannt vortreffliches Mittel von hervorragender Wirkung **Obermeyer's Herba-Seife** 5078a
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Gasthof zu verpachten.

Der Gasthof „zum Hohenzollern" in Karlsruhe, Ecke der Zähringer- und Kronenstraße, soll auf 1. April 1907 oder schon früher neu verpachtet werden.

20 gut eingerichtete Fremdenzimmer mit elektrischem Licht und Warmwasser-Zentralheizung. Schöne Restaurationsräume.

Tüchtige, erfahrene Wirtsleute mit guten Empfehlungen wollen sich unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse wenden an die 14444*

Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. K. Schrempp.

Ein schöner **Gummiwagen** ist billig zu verkaufen. B32373 **Luisenstraße 73.**

Ein neuer Kinderwagen ist zu verkaufen. B32035.2.2 **Werderstraße 47,** 4. St. Hth.

Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe. — Gegr. 1874.

BERLIN W. 8
Leipziger Strasse 36

Gustav Cords

CÖLN a. Rh.
Hohe Strasse 51

Für Herbst und Winter 1906-07:
Neue Damen-Kleiderstoffe.

Seidenstoffe	Kostümstoffe	Tuche	Halbfertige Roben	Besatzstoffe
Samte	Schotten	Kammgarne	Halbfertige Blusen	Tülle
Velvets	Blusenflanelle	Cheviots	Morgenkleiderstoffe	Spitzen

Neu aufgenommen: **Schnittmuster.** — Verlangen Sie **Muster** und **Kataloge!**

Grosse Versand-Abteilung. Der **Herbst- und Winter-Katalog** ist erschienen.

Kataloge, Muster und Aufträge von 10 Mark an postfrei. 8157a

OBSTHORDE „POMONA"
Praktischster und bester Obstschrank d. Welt
ganz zusammenlegbar, leicht transportabel. Früchte ruhen nur auf Rundstäben, daher kein Drücken u. Quetschen derselben, verschliessbar u. sehr solide gebaut

Grösse I für ca. 2 Ztr. Früchte	Mk. 18.50	Verpackung frei,
„ II „ „ 3 „ „	„ 21.50	Versand gegen
„ III „ „ 4 „ „	„ 26.50	Nachnahme.

1932a **Sögeler Möbelfabrik G. m. b. H., Sögel i. H.** 14.6

Deutsches Reichspatent angemeldet. — — Patent im Auslande erteilt.

Vervielfältigungs-Hectofix

soll auf keinem Bureau fehlen.

Der beste Beweis seiner Leistungsfähigkeit ist, daß der **Hectofix-Apparat** auf der **Internationalen Ausstellung in Paris 1906** mit der goldenen Medaille prämiiert wurde. 6724a.26.8

Hectofix-Apparat vervielfältigt jede Tinte, Kopierstift und Schreibmaschinenschrift. Auch alte Briefe kann man noch vervielfältigen. Jedem Apparat wird ein Garantieschein beigegeben.

Alleinige Fabrikanten: **Hectofix Compagnie, Rosheim i. E.**
Alleinverkauf für Elsaß-Lothringen u. Baden.
Dauer & Ott, Strassburg, Allerheiligengasse 17.
Verlangen Sie Prospekt gratis und franko.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!

Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Dr. Thomsons Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche **nicht** wünscht.
Büchse 2 Mark.
In Karlsruhe zu haben bei Hoffriseur **L. Hämer,** Karlfr.-Str. 3, **Gustav Schneider,** Friseur, Herrenstr. 19
NB. Man verlange **nur Dr. Thomsons Depilatorium,** da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ausüben. 8004a.4.2

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist

Apfelmoststoff

Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a
das Liter zu ca. 6 Pfg.

Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5½ Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb **kein fades Zuckerwasser,** sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i. **150, 100 u. 50 Ltr.-Portionen** zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.
Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.
Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
Reinwollen, dauerhaft, ächtfarbig.
„Phönix-Wolle"
präpariert geg. Eingehen in der Wäsche.
„Phönix-Wolle" nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel
„Phönix-Wolle" und Schutzmarke „Phönix-hahn" und „Widder" versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
„Phönix-Wolle" von Gebr. Müller, Oetblingen u/Teck. 7135a.12.5

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ an
Haar-Matratzen von	40 „ „
Bettstellen von	12 „ „
Franz. Bettstellen von	25 „ „
Waschkommoden von	18 „ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „ „
Nachttische von	6 „ „
Schränke, einth., von	15 „ „
Kameeltaschendivan von	48 „ „
Sopha-Tische von	15 „ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „ „
Gallerieschränke von	25 „ „
Vertiko, matt u. blank, von	36 „ „

30—50 **vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.
Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

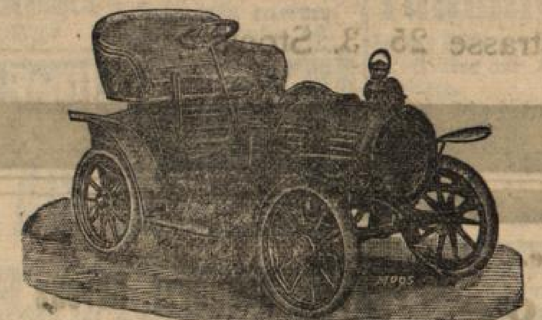
in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt
Edmund Eberhard
Haus- und Kücheneinrichtungen
Ludwigsplatz 40b — Tel. 1264.
Rabattsparverein. 8122

Lose gültig für zwei
Ziehungen I: 9.10., II: 30.31 Oktober
Metzer Dombau Lose ¹⁄₁ ℳ 5.— ¹⁄₂ ℳ 2.50
Porto u. 2 Listen 40 Pf. extra.
Hauptgewinne: Mark
100 000
30 000 ℳ
20 000 ℳ
10 000 ℳ
total **10 705 Geldgewinne** ohne Abzug. Gen.v. E.H. Senat. **Lose** bei
Ad. Müller & Co.
Hamburg, Gr. Johannisstr. 21, Ecke Börsenbrücke.
In Karlsruhe bei: **Karl Götz,** Bankgeschäft, Hebelstr. II/15. 7845a.4.4

Locken haltbar und hübsch, die nicht aufgehen, erzielen Sie nur mit **Dr. Kuhns Lockenerzeuger „Sadulin" 60, 80 und 1.— Pomade-Sadulin 1.— Man verlange nur Sadulin echt von Frz. Kuhn, Kronen-Parf. Nürnberg. Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223.** 7314a.14.2

Polstermöbel.

Mehrere **selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette-, Plüsch- u. Stoff-Diwans** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei 13027.10.4
Ludw. Seiter, Waldstr. 7.



Patente in allen Kulturstaaten.

Bergmann-Wagen Typen Liliput u. Libelle (Mod. 1907 lieferbar) sind die preiswertesten Automobile mit **selbsttätigem** Reibradantrieb. Motoren 1-, 2- u. 4-Cyl., nur **wassergekühlt** und mit Magnetzündung. Hervorragende Bergsteiger.

Ford-Wagen sind die billigsten 4-Cyl. 16 P.S. und 6 Cyl. 40 P.S. der Welt. (Jahresproduktion gegen 20 000 Stk.) Vollständig geräuschloser Lauf.

— **Offerten kostenlos.** — 13398.6.5

Automobil-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe,
Karlstrasse 30. Telephon Nr. 419.

Kochherde

J. Bähr, Waldstr. 51.
9.8 **Rabattmarken.** 13610

PALMIN
Feinstes Pflanzenfett
ZUM KOCHEN
BRATEN, BACKEN
7384a.20.8

Waschen Sie
nur noch mit 6536a.27.16
„EUREKA"
der Krone aller Waschmittel!
Ueberall erhältlich.

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der
HAUTPFLEGE
bilden die nach Vorschrift des **Dermatologen**
Dr. JESSNER
hergestellten
Mitin-Präparate:

Mitin-Seife wird von der Empfindlichsten Haut vorzüglich vertragen, gibt einen wundervollen Teint, hat einen ausserordentlich angenehmen Duft und eignet sich ausgezeichnet zur Reinigung der zarten Kinderhaut. Preis pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke hervorragend geeignet, macht die Haut geschmeidig und elastisch, fettet nicht ab. Ausgezeichnetes Mittel gegen gerötete, rauhe, rissige Haut. Preis pro Kruke Mark 1.—. Probedose Mk. —.25.

Mitin-Paste hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher und zur Schonung gereizter, entzündeter Haut. Preis pro Kruke Mk. 1.50, Probedose Mk. —.25.

Mitin-Puder in rosa, hellgelb und weiss, von wunderbarem Parfüm, trägt sich leicht und decent auf, haftet gut, ist absolut unschädlich und entspricht den allerhöchsten Anforderungen der vornehmen Damenwelt. Preis pro Schachtel Mk. 1.80.

Lichtschutz-Creme hergestellt mit *Dr. Jessners* Mitin-Creme, zur Verhütung von Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand u. Gletscherbrand. Preis pro Tube Mk. 0.60. 4484a.13.7

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien sowie in der
Löwen-Apotheke
von **Dr. W. Lakemeyer,**
Karlsruhe, Kaiserstr. 72.
KREWEL & Co.,
Chemische Fabrik,
Köln, Eifelstrasse 38.

Neues Faß,
112 Ltr., m. **Türchen,** sowie mehrere gebrauchte, billigst **zu verk.** B21739.2
Weinhdl. **Sperling,** Göthestr. 28.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass gestern abend 1/2 10 Uhr unser inniggeliebter Gatte, Vater und Bruder

der Direktor a. D.

Oswald Hancke

Ehrenmitglied des Grossh. Hoftheaters, Ritter hoher Orden

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Flora Hancke.

Die Feuerbestattung findet Freitag den 5. Oktober, nachmittags 1/2 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Steinstrasse 25, 3. Stock.

14434

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel

Stephan Dennig

Ritter des eisernen Kreuzes

gestern abend 8 Uhr im Alter von 58 Jahren nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Dennig, geb. Kärcher.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1906.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1/2 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Rüppurrerstrasse 20. 14452

Nur Beamte und bessere Privatleute!

Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!

Weisswaren, komplette Ausstattungen.

Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!

Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Vor kurzem erschienen:

Gebetbuch, herausgegeben vom Gr. Oberrat der Israeliten, 624 S. Klassikerformat. In Leinw.geb. Preis 90 Pf.

Zu beziehen durch **A. Bielefelds Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie), Karlsruhe.** 14440

Salon-Einrichtung, schwarz, sowie **komplette Schlafzimmer-Einrichtung**, hell nußbaum, wegen Versetzung zu **verkaufen.**

B32328 **Scheffelstrasse 6,** 2 Stock.

Gesucht 7819a*

Heimarbeiter

ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts zum Stricken auf unseren Maschinen.

Kontraktl. zugesicherte, leichte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.

Bis über 3 Mk. täglich

bequem zu verdienen.

Entfernung Nebensache.

Süddeutsche Industrie

zur Förderung von Hausarbeit

Hch. Wolf,

Konstanz, O. F. 1996.

Tägermoosstrasse 12/B. 18.

Gepflückte haltbare 8236a.3.1

Ia. Daueräpfel,

als: Reinetten, Rebau, Paradies, Borsdorfer, per 100 Pfund 14 Mk., andere Dauersorten p. 100 Pfd. 11 Mk., **Ia. Birnen** per 100 Pfund 8 Mk., versendet in Körben à 110 Pfd. Inhalt nur unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages

Loose & Co., G. m. b. H., Wehdem, Kreis Lübbecke.

Für Kolporteure

großen Verdienst durch Vertrieb eines Schriftchens. Näheres gegen 20 Pfg. in Marken. 7977a.3.3

Franz Wagner, Konstanz, Postfach.

Fräulein erteilt Nachhilfe bei den **Schulaufgaben** u. **Französisch.** Näheres **Viktoriastr. 8,** 2. Stock, Seitenbau. B31944.3.2

Büglerin sucht noch **Kundschaft** außer dem Hause. Zu erfragen unter Nr. 8109a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.4

Junger Pariser, Ingenieur d. Elektrotechnik, wünscht Fachunterricht od. französ. Konversationsstunden zu erteilen. Offert. erb. an **M. Marcandier,** Sophienstr. 95, IV. B31959.2.2

Haus-Verkauf.

In **Offenburg** (ca. 18,000 Einw.) wird wegen Todesfall ein **Haus** zu günst. Beding. dem Verkauf ausgesetzt. Anwesen Mitte in der Stadt: Wohnhaus, großer Hof, Garten, massiv, 2stöck. Hintergebäude. Das Anwesen liegt an 2 Straßen und ist passend für jedes Gewerbe, kl. Fabrikation, Engrosgeschäft 2c. 3.2

Gefl. Offerten unter Nr. 8168a an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer

etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat

inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der

Badischen Presse.

Zahnarzt Lorenz

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 138

(neben Friedrichsbad).

P8270l

Soeben beginnt ein 8214a

Vorbereitungskurs

für den **niederen Verkehrsdienst** (Post u. Eisenbahn). Für gesunde, junge Leute, Damen u. Herren, mit guten Volksschulkenntnissen sind gegenwärtig beste Aussichten im Staatsdienste.

Kreißls Handelsschule Stuttgart, Staffienbergstr. 54. 2.1

Zugreifen!

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbständiger Existenz trachtet, wer Geld verdienen will, schreibe **sofort** eine Postkarte an **Fallnichts Laboratorium,** G. m. b. H., **Eidelstedt 9** b. Hamburg u. verlange Gratiszusendg. e. illustr. Katalogs. „Meine Exist. verd. ich Ihnen." Ig. M. i. A. „Bedaure, Ihre w. Adr. nicht schon früher erfahren zu haben." F. L. i. W. Aehnl. Kundgbgn. tausende. P8301.1.8.7

Na-Nu

best., unschädl. **Kopflausmittel** 30 u. 50 Pfg., in **Karlsruhe** bei Hofdrogerie **Roth.** 8228a.7.1

Filderkraut

eingetroffen,

zu verkaufen auf den beiden Hauptmärkten und in der Rheinbahnstr. 8.

B32370 **J. Kuntel.**

Teilhaber

gesucht mit 10—20 000 ℳ zu 10% verzinslicher Einlage, von 2 erfahrenen Fachleuten, zur Betriebsvergrößerung. Verluste bei Lieferungen ausgeschlossen, weil Staat u. Gemeinden Abnehmer. Offert. unt. Nr. 8235a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Jagdhund mit Halsband, mit Namen des Regiments bezeichnet, ist **verlaufen.** Wiederbringer werden gebeten, denselben beim 1. Bad. Leib-Dragoner-Regt. Nr. 20 **abzugeben.** B32309

Abhanden gekommen

Malerwagen, grau gestrichen, mit 2 Seitenbrettern, gezeichnet E. G. Gegen Belohnung abzugeben **Waldstraße 26,** Hof. 14437

Windhund zugelaufen.

Abzuholen gegen Vergütung der Einrückungsgebühr u. Futtergeld.

B32347.3.1 **Wendtstraße 10.**

Getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, altes Metall, Eisen, Flaschen, Lumpen, Papier, Keller- und Speicherkram kauft B32333.2.1 **W. Hollritt, Rheinstraße 54.**

Sofortige Gelddarlehen

an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 8136a.4.3

Geld 10000

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*

Carl Schaumburg,

Baden-Baden,

Fürstenberg-Allee 6.

(Retourmarke beifügen.)

Geld giebt reellen Leuten auf Ratenrückzahlung auch ohne Bürgen 8218a.6.1 **Kubernuss, Berlin 6, Steinmetzstr. 50.**

Geld gibt event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 7383.12.6

Geld Darlehen, 5%, Raten-Rückzahlung, Selbstgeber, **Diessner, Berlin 2,** Ritterstr. 25, Rückp. 7684a

---

Wer

gibt jung., tüchtigen Geschäftsmann gegen genüg Sicherheit ein Darlehen von **Mk. 2000.** Off. unt. B32335 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer leiht einer armen Frau **60 Mk.** gegen pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. B32337 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Witwer

O. K. Staatsbeamter in vorzüglicher Position u. vermögend, wünscht mit einer gebildeten Dame, auch junge Witwe, zwecks späterer Heirat, i. Schriftwechsel zu treten. Off. unt. K. F. 400 an Rudolf Mosse, Karlsruhe erbeten. 14317.3.2

Mariage.

Industrieller, allein Inhaber von sehr rentabl. Betrieb, 30er, ev. aus bester reicher Fam. stammend, sucht zw. Heirat liebensw. jg. Dame von guter Erziehg. kennen z. lernen. Vertrauensvolle, genaue Angebote erb. unt. Nr. 8167a an die Exped. d. „Bad. Presse".

M. 30 wöch. Gehalt od. höchste Provis. kann jeder verdienen **ohne Auslage** d. Vertrieb großartiger Neuheiten. — Senden Sie ihre Adresse p. Karte an 8177a **Pötters & Grensenbach, Hamburg 19.**

Delikatessen-Geschäft

zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. B32308 an die Expedition der „Bad. Presse".

Rintheim.

Wegen hohem Alter **verkaufe** ich mein in guter Lage liegendes **Anwesen,** bestehend aus Vorderhaus, Spezereigeschäft, Scheuer, Stallung, Schopf u. Schweineställen, Gemüse- u. Obstgarten aus freier Hand. B32362 **Georg Schmidt,** Kaufm., Haus Nr. 24.

Firmaschild, schön groß, ist billig **zu verkaufen.** B32130 Waldhornstraße 24, 2. St.

7342a

Existenz. Durch Errichtung eines mod. Reise- ev. Versandgeschäftes

Patent. Spezial-Artikel

kann sich intellig., ält. oder jüng. Herr, gleich welcher Branche, dauernde und gutrent. Existenz gründen. Der Vertrieb soll **distriktweise** vergeben werden und ist **viel Geld** zu verdienen! Fachkenntnisse nicht nötig. Nur zielbew. Herrn in guten pekuniären Verhältnissen bitte um Aufgabe ihrer Adr. mit genauester Verh.-Angabe, worauf mündl. Aussprache erfolgt.

Ausführl. Offert. sub Nr. 8246a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Agent

für den Vertrieb eines Spezial-Nahrungs- und Genußmittel-Artikels für Baden, in der Kolonial- u. Delikateßwaren-Branche gut eingeführt, per sofort **gesucht.**

Gefl. Offerten sub „Spezialfabrik" Nr. 8234a sind an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Gasthaus

mit **altrenommiertem Weinrestaurant,** an **vorzügl. Verkehrslage** in **Freiburg i. B.,** in bestem Betriebe, ist aus Gesundheitsrücksichten **zu verkaufen.** Näh. durch **Chr. Götz,** Spezialbureau für Hotel- und Restaurationsverkäufe, **Freiburg i. B.,** Turnseestr. 43.

Wirtschaft

in **bestem Betriebe** und an **vorzügl. Zukunftslage** in **Freiburg i. B.,** in unter günst. Beding **zu verkaufen. Bierverbrauch 600, Weinverbrauch 80 Hekto, Mietseinnahme** 4000 Mk. Näheres durch **Chr. Götz,** Spezialbureau für Hotel- und Restaurationsverkäufe, **Freiburg i. B.,** Turnseestraße 43. 7250a.5.5

Gasthaus

in einer **Garnisons- u. Amtsstadt** mit Amtsger., Hauptsteueramt 2c., mit **vorzüglich. Zukunft** für Fabriken ist **zu verkaufen.** Sichere Existenz für jung., strebs. Wirt. Näher. durch **Chr. Götz,** Spezialbureau für Hotel- und Restaurationsverkäufe, **Freiburg i. B.,** Turnseestraße 43.

Sichere Existenz!

Ein älteres, gut eingeführtes

Holz- u. Kohlengeschäft

in Karlsruhe (Baden),

vorzügliche Geschäftslage, ist mit **Haus und Inventar,** vollständig gut eingerichtet, mit einer Anzahlung von 12—15 000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern sind unter Nr. 14450 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Tüchtiger Kaufmann,

gesetzten Alters, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung hier od. auswärts. Gute Zeugnisse sind vorhanden.

Offert. unter B32352 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger energ. Mann,

in ungekündigter Stellung, langjähr. Expedient u. Aufseher einer größern Fabrik, **sucht sich zu verändern.**

Gefl. Offerten unter Nr. B32349 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Gewandtes **Mädchen,** in größerer Küche als **Kaffeeköchin** tätig, wünscht sich per 15. ds. Mts. od. 1. Novbr. zu verändern. Offerten unter Nr. B32354 an die Exp. d. „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Speicherkammer, Balkon und Küchenveranda 2c. sofort oder später an bessere, kl. Familie zu vermieten. Näh. Kriegstr. 174, I. B31976.4.2

Zu vermieten

p. sof. od. später **Lammstr. 7b,** 2. St., **3 Zimmer** und Küche an solide, ruhige Leute. Zu erfragen 12495* **Herm. Wolff,** Café Bauer.

Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Zu vermieten per sofort

Lammstraße 7c, II:

eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12493* **Hermann Wolff,** Café Bauer.

Wohnung zu vermieten.

Steinstraße 6 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mansarde, auf sofort zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B31457.2.2

Zu vermieten per sofort

Lammstraße 7c, III:

eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12492* **Hermann Wolff,** Café Bauer.

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305* Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St.

Lammstraße 7d,

4 Stock, zu vermieten per sof. od. später **4 Zimmer** u. Küche, bestrenovierte helle Räume. Ruhige Mieter bevorzugt. Zu erfragen 12494* **Herm. Wolff,** Café Bauer.

Gartenstr. 8a ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, sofort oder später zu **vermieten.** Näheres parterre. B32078.2.2

Gottesauerstr. 22, III r. ist ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** einzeln oder doppelt sofort zu vermieten. B32194.3.2

Kaiserstr. 51, gegenüber der Hochschule, sind **2 gut möbl. Zimmer,** 4 Trepp., sof. zu vermiet. B31912.3.3

Kaiserstr. 67, 2 Tr. links ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. B32218.3.3

Kronenstraße 51 ist **1 Zimmer** mit Küche, event. Keller, per sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres parterre. B31485.5.3

Luisenstraße 7, nächst d. Ettlingerstr. ist einfach möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B32124.2.2

Luisenstr. 50 ist ein großes **Zimmer,** Alkov, Küche u. Keller für 12 Mk. monatl. sofort od. später zu vermieten. Zu erfr. 2. Stock. B30786.5.5

Schillerstr. 33, Hinterh. 3. St. l. ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B32008.2.2

Schützenstr. 65, Ecke Rüppurrerstr. ist im 3. Stock ein freundl. möbl. **Zimmer** sof. zu verm. B32077.2.2

Sophienstr. 5, 3. St., ist per sofort ein fein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** evtl. m. 2 Betten u. Frühstück preisw. zu vermieten. B32104.2.2

Steinstr. 21, 3. St., Lidellplatz **Wohn- u. Schlafzimmer** schön möbliert, an soliden Herrn sofort zu vermieten. B31783.5.3

Waldstraße 40c, 1 Treppe, ist ein hocheleg. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang per sofort nur an bess. Herrn zu vermieten. B32189.3.3

Weinbrennerstraße 50, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes, großes **Zimmer** in freier, schöner Lage sofort zu vermieten. B31848.5.3

Kaiserstraße 160, 4. Stock,

sind **3 unmöblierte Zimmer** an einzelnen Herrn oder Dame **zu vermieten.** Näh. daselbst. 14208*

Pension

mit möbliertem **Zimmer** findet in guter Familie gebildete Dame oder Herr. Gefl. Anfragen unt. B31966 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Unter dem Protektorat S. K. Hoheit des Erbgroßherzogs.

Am Samstag den 6. ds. Mts., abends halb 9 Uhr beginnend

Vereins-Abend

im Vereinslokal zur „Eintracht".

Der Vorstand.

NB. Ehemalig. Regimentskameraden sind freundl. eingeladen. 14446

50 Mark Wochenlohn. Event. hohe Provision! Suche allerorts tüchtige **Agenten.**
W. Pötters, Barmen, Aluminium-Waren-, Schilder- und Stempel-Fabrik. 8233a

Wer leiht

einem Fräul., welch. durch läng. Krankheit zurückgekommen ist, **60 Mk.** gegen Ratenzahlung von 10 Mk. Am liebsten Offert. von auswärts unt. Nr. B32348 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

In einer aufblühenden Stadt Mittelbadens sind 15.4
zwei gangbare Wirtschaften
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wenden sich unter B30594 an die Exp. der „Bad. Presse".

Meyers Jubiläums-Lexikon,

noch nicht gebraucht, ist billig **zu verkaufen.** Zu erfrag. unter Nr. 8238a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Verkaufe

ein neues **„Phänomen"-Motorrad** Doppelzylinder, 5½ HP., mit Differentialnabe (Doppelübersetzung), mit 1 Jahr Garantie zum Selbstkostenpreis, sowie ein 2½ HP. **P.N. Motorrad** zu 240 Mk. 14438.3.1
H. Butsch, Adlerstraße 8.

Fahrräder,

gebraucht, aber gut erhalten, von 30 Mk. an, sind **zu verkaufen.**
Erbprinzenstraße 34,
14436.2.1 Reparaturwerkstätte.

Pianino, fast neu, billig zu verk. B31955.4.2 **Schützenstr. 54,** III.

Frackanzug,

wenig getragen, für mittlere starke Figur passend, billig **zu verkaufen.** B32358 **Kreuzstr. 20,** 3. St. r.

1 Kinderwagen, nur 14 Tage gebraucht, billig zu **verkaufen. Philippstr. 3a,** 4. St. B31923.3.3

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Alleinsteh. Herr, 31 Jahre, ev., angenehm. Aeußere u. eleg. Erscheinung, mit ca. 120000 Mk. Vermög. u. schöner Aussteuer 2c., sucht in Ermangelg. geeigneter Damenbekanntschaft auf diesem Wege mit häuslich gesinnter, gebildeter und vermögender Dame zwecks 14445.3.1

Heirat

bekannt zu werden. Ernste, nicht anonyme, direkte Anträge, womöglich mit Beifügung der Photographie, unter **W. 3725** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** Strengste Verschwiegenheit ehrenwörtl. zugesichert und verlangt.

Fräulein,

im Maschinenschreiben und Stenographie perfekt, wird zum baldigen Eintritt bei gutem Salär, von größerer Pforzheimer Bijouterie-Fabrik gesucht Offerten unt. C 3691 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe

20jähriger **junger Mann,** der sich im Deutschen vervollkommnen möchte, **sucht Pension und Stunden** bei einem Lehrer in einem kleinen Dorfe des Großherzogtums Baden. Eintritt am 15. Nov. Dauer 4 Monate. Offerten mit Preisangabe per Monat sende man unter **A 8, 655 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (Schweiz). 8088a.2.2

Suche für sofort ein einfach möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension in bürgerl. Hause. Off. m. Preisang. unter **L. S. 1306** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 14451

Bureauchef gesucht.

Ein tüchtiger, zuverlässiger und im Anwaltsfach bewanderter **Bureauchef** mit schöner Handschrift, perfekter Stenograph und geübter Maschinenschreiber (System „Oliver") wird zum **sofortigen Eintritt, bezw. auf 15. Oktober 1906 gesucht.** 8148a.3.2

Dr. Fritz Netter, Rechtsanwalt, Pforzheim.

Eine vollständig neue
Damen-Saloneinrichtung
ist **billig zu verkaufen.**
Zu erfragen unter Nr. 8239a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Billig zu verkaufen:
Vollständiges **Bett** mit hoh. Haupt, poliertes **Chiffonnier,** elegantes **Vertiko, Bücher-Etagere.** Die Sachen sind fast neu und werden zusammen um den billigen Preis von **150 Mk.** abgegeben. B32355
Uhlandstr. 22, part.

Eine gebrauchte, gut erhaltene **Schuhmacher-Maschine** ist zu **verkaufen.** B32362
Wielandtstr. 16.

Stellen finden

Architekt-Gesuch.
Für ein Hotel-Umbau mit Variété in Heidelberg wird zur **selbständigen Ausführung** ein mit allen in das Architekturfach einschlagenden Arbeiten bestens **vertrauter Architekt** zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. und Lebenslauf an **A. Schweizer,** Bureau für Architektur u. Bauausführung, **Mannheim.** B31982

3 Techniker, selbständig, für Mannheim sofort gesucht. Offerten an **A. Schweizer,** Bureau für Architektur und Bauausführung, **Mannheim.** B31981.2

Gesang-Dirigent gesucht.
Ein größerer **Gesangverein** mit gutem Stimmenmaterial **sucht** einen tüchtigen, energischen
Dirigenten.
Gehalt 2c. nach Uebereinkunft. Nur tüchtige Kraft wird berücksichtigt.
Offerten unter Nr. 14321 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Commis-Gesuch
In einem hiesigen Herren-Artikel-Engros- und Detailgeschäft ist für einen jüngeren Commis auf 15. Okt. oder später Stelle zu besetzen.
Offerten unter B32374 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.1

Gesucht
zum alsbaldigen Eintritt einen angehenden
Commis als Verkäufer
für eine Eisen-, Stahl-, Kurz- und Kolonialwarenhandlung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8155a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Bakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Provisions-Reisende.
Herren u. Damen zum Besuche von Privatkundschaft geg. hohe Provision gesucht. Sich zu melden vorm von 10—12½ und nachm. von 4—6 Uhr bei **Rupp & Cie.,** Karl Wilhelmstraße 40. B32310.2.1

Bücher-Reisende
auf ganz neue, äußerst gangbare Werke sofort **gesucht.** B323 2.2.1
K. Beisser, Körnerstr 21.

Meister!
für die Werkzeugmacherei, der auch im Bau von Vorrichtungen bewandert ist, von bedeutender Maschinenfabrik, Nähe Frankfurt a/M., gesucht. Dauernde, gutbezahlte Stellung.
Angebote unter Nr. 8203a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Tücht. Fahrrad-Reparateur, der selbständig arbeiten kann, **findet** dauernde **Stellung.** B32371.2.1
Wilhelm Göhler, Waldstr. 40c.

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erh. jg. Leute nach 2—3monatl. gründl. Ausbildg. Bish. üb. 1200 Beamte verlangt. Prosp. gratis. Dir. **P. Küstner, Leipzig-Schleuss.** 7296a

6 Schlosser, 3 Gürtler,
solide, tüchtige Arbeiter, sofort oder bald für dauernde, lohnende Akkordarbeit **gesucht;** außerdem 8163a.6.2
3 Taglöhner.
Fr. Waldbauer, Neuenbürg Württ.
Bügeleisenfabrik und Eisengießerei.

Tüchtige, selbständige
Elektromonteure
zu sofortigem Eintritt **gesucht.**
Adolf Fütterer,
2.2 **Akademiestr. 23.** 14374

Ein tüchtiger **Tuchschuhmacher** und ein **Stanzer sofort gesucht.**
B32359 **Zähringerstraße 61.**

Modist-Verkäuferin,
tüchtige, branchekundige bei gutem Gehalt für sofort gesucht. 14454
L. P. Drescher,
Kaiserstraße.

Gesucht
zum sofortigen Eintritt in ein Fabrikgeschäft nach Baden-Baden ein
Fräulein
zur Bedienung der Schreibmaschine und Registratur. Stenographie erwünscht. Offerten unter Nr. 8197a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Fräulein
sofort für die Anprobe gesucht. 14430
Max Peter,
Wiener Damenschneider,
Kaiserstraße 86.

Gesucht **Weißnäherinnen,** die auch Zuschneiden können f. dauernde Arbeit. **Markgrafenstr 26,** 3. St. B31877

Buffetmädchen
gesucht. Näh. durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27.** B32320

Stellen finden per sofort 3 3
1 Buffetanfängerin u. 1 Kochfräulein.
14320 **Restaurant Roter Hahn.**

Köchin-Gesuch.
Auf 1. **November** wird eine erfahrene, zuverlässige Köchin gesucht, die einer guten Küche selbständig vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt.
Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B32340

Köchin,
welche die bürgerliche Küche versteht und die Hausarbeit mit übernimmt **sofort gesucht.** Lohn 30 ℳ monatlich. 8205a
Gustav Menzer, Zähringer Hof,
Offenburg (Baden). 2.2

Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen gesucht durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27.** B32325

Zimmermädchen-Gesuch.
Auf 1. November wird ein gut empfohl. Zimmermädchen gesucht, das in Zimmer- u. Hausarbeit erfahren ist, gut bügeln, servieren u. etwas nähen kann. Gefl. Offerten nebst Zeugnisabschriften an die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. B32343 erbeten.

Ein tüchtiges, ordentliches
Mädchen,
welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird sofort gesucht. Näh. bei 14439.2.1
Hoflieferant Hager,
Erbprinzenstr., nächst d. Rondellplatz.

Ein junges, kräftiges Mädchen
wird sofort gesucht. B32322
Waldstraße 28.

Einfaches **Mädchen gesucht,** welches tüchtiges bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt.
B32367 **Kaiserstr. 138,** III.

Mädchen gesucht.
Ein fleißiges Mädchen vom Lande findet sofort Stelle bei kleiner Familie.
14443.3.1 **Mühlburg,** Mühlstr. 10.

Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sof. eintreten; Gelegenheit zum Kochenlernen geboten. B31211
Gasthaus zum Hirsch, Mühlburg.

Ein sauberes braves **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, in eine kleine Familie **gesucht.** B32110.2.2
Schönfeldstr. 1, III, lks, vormittags.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** zu alleinstehender Dame. Zu erfragen B32329
Georg Friedrichstr. 12, 1. St.

Suche ein Mädchen od. Frau jeden Mittag um 2 Uhr zum Geschirrspülen. B32351
Gartenstraße 61, part., links.

Per sof. wird ein fleißig. **Mädchen** für häusliche Arbeiten bei guter Bezahlung **gesucht.** Näh. **Amalienstraße 45** in der Papierhandl. B32...

Tüchtige Spülfrauen gesucht.
B32233.2.2 **Marienstraße 3.**

Lehrmädchen, welches die gesamte Damenschneiderei gründlich erlernen will, kann eintreten. 3.3
B32019 **Bürgerstr. 17,** pt.

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Stellen suchen

Als Bauleiter
bezw. **Ingenieur, sucht** erfahrener, seit Jahren einem bedeutenden Baugeschäft für **Tiefbauten u. Industrieanlagen** vorsteh. **Ingenieur, Stellung. Prima Zeugnisse.** Aufträge können ev. noch eingebracht werden. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. B31922 an die Exped. der „Bad. Presse".

Welcher Kaufmann oder Fabrikant
gebe mir Gelegenheit, 2—3 Monate auf seinem Bureau zu volontieren, um mich dann **als** Buchhalter, Sekretär od. dergl. bei ganz bescheidenen Ansprüchen weiter zu beschäftigen. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 8213a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Kaufmann,
22 Jahre, perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, mit allen Kontorarbeiten bestens vertraut, **sucht** sof. dauernde **Stellung.**
Offerten unter Nr. B31915 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Fräulein, welches Stenograph. (100—120 Silb.) u. Maschinenschreiben kann, **sucht Anfangsstelle.** Offert. unter B31782 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ich suche
für meine 16jährige Tochter, die perfekt französisch spricht u. 1 Jahr in einem Modegeschäft in Paris gearbeitet hat, einen Platz in einer deutschen oder deutsch-schweizerischen Familie, welche ein Putzgeschäft betreibt, au pair oder gegen geringen Pensionspreis. Das junge Mädchen soll sich in der Putzmacherei vervollkommnen und zugleich eine mütterliche Aufsicht genießen. Angebote unter Nr. 8237a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

M 2 Haushälterinnen und ein 17jähr. Mädchen suchen Stelle durch **Bureau J. Maisch,** Blumenstraße 19. B32319

Tüchtiges, wirtschaftliches
Fräulein
sucht Stellung als Stütze zu einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Offerten unter Nr. B31845 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Fräulein sucht Stellung als Zimmermädchen, welchem Gelegenheit geboten wird, im Bügeln und Nähen mitzuhelfen, am liebsten n auswärts. Zu erfr. bei **H. Bi l, Weingarten** (Baden), Bahnhofstr. 344. B32321

Besseres Mädchen,
in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahren, **sucht** sofort od. 15. Okt. **Stellung** in kleinem Haushalt, bei einzelner Dame od. Herrn, geht auch auswärts. Off. unt. B32336 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Mädchen, nicht ganz unerfahren, sucht sich in der feineren Küche zu **vervollständigen.** Gefl. Offert. unt. Nr. 8235a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. **Frau sucht** i. Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinigen **Arbeit.**
B32346 **Zirkel 14,** 4. St.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, nimmt auch Aushilfsstelle z. **Servieren** an. B32342 **Durlacherstr. 37,** 2. St.

Anständig. **Mädchen sucht** nachmittags Beschäftigung B32338
Zu erf. **Bahnhofstr. 28,** 4. St., H.l.

Eine Monatsstelle wird gesucht für 2—3 Stunden im Tag, am liebsten morgens von 9—½11 Uhr.
B32369 Gerwigstr. 37.

Café!
In Offenburg, im Centrum der Stadt, ist ein sehr schön gelegenes Lokal, für ein besseres Café vorzüglich geeignet, **zu vermieten.**
Gefl. Offerten unter Nr. 8135a an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Zu vermieten:

Läden zu vermieten.
Auf sof. od. später sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25a,** IV.

Größere
Magazinsräumlichkeiten
in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort oder auf 1. Oktober zu **vermieten.** *
Gefl. Offerten unter Nr. 12298 an die Exped. der „Bad. Presse".

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer Küche, Keller, sogleich od. später an kinderlose, ruhige Familie zu vermieten. 14304*
Näheres **Viktoriastr. 8, Hinterhaus.**

Mansardenwohnung
(Zimmer und Küche) per sofort zu **vermieten.** B32350.3.1
Schützenstraße 63, II.

Boeckhstr. 40, 3. Stock, schöne **4 Zimmer-Wohnung** wegen Wegzug m. kompl. Badeinr., Garten u. Zubehör für 730 Mk. per 1. Oktbr. zu vermieten. 14028*

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Essenweinstr. 5 ist eine **schöne 4 Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. **Veilchenstr. 11,** 1. St. 14198*

Gerwigstr. 32 sind für sofort **zwei Wohnungen,** eine von 3 Zimmern u. Zugehör u. eine von 1 Zimmer, Küche u. Keller, **billig** zu verm. Zu erfr. im Laden daselbst. B32317

Humboldtstr. 11 ist eine **2 Zimmerwohnung** mit od. ohne **Laden** zu vermieten. B32258

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Humboldtstr. 20, 3. Stock, ist eine **Wohnung von 2 Zimmern** mit Zubehör **auf 1. Oktbr.** od. später zu vermieten. 13315*
Näheres daselbst 3. St. rechts od. Wilhelmstraße 52, 2. Stock.

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Parkstr. 5, 1. St. **Wohnung** von 6 und 4. St. von 4 Zimmern u. Zubeh. sof. od spät. zu vermiet Näh. 2. St. od. Bürgerstr. 19. B32202.2.2

Moonstraße 32 ist ein sehr schöner **Laden mit anstoß. Zimmer** od. ganz. **Wohnung,** gute Lage für Spezerei-, Metzger- oder Bäckerfiliale, zu verm. Z. erfr. Brauerstr. 21, II. B31916

Schützenstr. 90 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. bill. zu vermieten. B32182.2.2

Veilchenstr. 11 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** m. Balk. i. 2. St. sof. **zu vermieten.** Zu erfr. m 1 St. 14197*

Waldhornstraße 49 ist eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. i. 2 St. B32096.2.2

Wilhelmstraße 15 ist ein frdl. **Hinterh.-Wohnung,** 2 Zimm., Küche, Keller, Glasabschluß, auf 1. Oktbr. oder später an ruhige Leute billig **zu vermieten.** 12703*
Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Wilhelmstr. 30, Vorderh., 4. St., **1 Zimmer,** Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. B32358
Näh. bei **J. Kreiner, Schützenstraße 19,** 2. Stock.

Zähringerstraße 106 ist im Vorderhause eine schöne **Mansarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12907*

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Preis 185 Mk. B32318

Wohnungen 14317 10.4
von 3 u. 2 Zimmern auf 1. Nov. im **Neubau** der **Restauration z. Saalbau** in **Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrennerstr. 2.**

Beiertheim, Hildastraße 10, part., eine **Wohnung,** Vorderh., 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör per sofort zu vermieten. Preis 264 Mk. pro Jahr. 14447*

Baden-Baden.
In Villa an **Sonnet-Anlagen** schöne **Hochparterre-Wohnung,** möbliert, zum Preis von 350 Mark per Monat auf den Winter zu vermieten. Zu erfragen 7826a.3.3
Ludwig-Wilhelmstraße 9.

Wohn- u. Schlafzimmer
mit Balkon, gut möbliert, an nur sol. Herrn **zu vermieten.** B32101.3.2
Yorkstr. 2, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in gutem, ruh. Hause, sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. **Zähringerstraße 84,** zwei Treppen. B32062.3.2

Für Einjährig-Freiwillige!
Kaiserallee 97, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, großes **Zimmer** zu vermieten. B31966.6.3

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Ein gut möbl. Zimmer
in der Nähe des Hauptbahnhofs ist sof. od. später **zu vermieten.** B32021.2
Näheres **Kreuzstr. 17,** 3 Tr. rechts.

Ein gut möbl. **Eckzimmer** ist an einen Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B31841 2.2
Humboldtstr. 15, 3. St.

Schön möbl. **Zimmer** mit 1—2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten. B31978.4.3
Waldhornstr. 30, 2. Stock.

Möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten, sowie ein unmöbl., heizbares **Zimmer** auf sofort billig zu vermieten.
B32059 **Schützenstr. 62,** 2. St.

Einfache **Schlafstelle** mit **Kost** ist an ordentl. Arbeiter sogleich zu verm. B32005 **Kronenstr. 34,** 1. St.

Akademiestr. 27, part., gut möbliert. **Wohn- u. Schlafzimmer** sogleich zu vermieten. B32196.2.2

Gartenstr. 62, 3. Stock, rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B32320

Maienstr. 1, 4. St. rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort billig zu vermieten. B32345

Schwanenstr. 25 ist eine freundliche **Schlafstelle** mit sep. Eingang zu vermieten. B32372
Zu erfragen im **1. Stock.**

Steinstraße 14, 3. St., ist ein fein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B32316.4.1

Tullastraße 86, I., schön möbliertes **Zimmer** an besseren Herrn oder Frl. sofort zu vermieten. B32315

Waldstraße 41, 2 Trepp. hoch, bei der Hofapotheke, ist ein sehr großes, gut **möbliertes Zimmer** an 1 oder 2 solide Herrn oder Damen zu vermieten. B32313

Mühlburg.
Rheinstr. 36a, III, ist ein frdl. möbl. **Zimmer** zu verm. B32324

Miet-Gesuche

Remise
für ein Automobil **zu mieten gesucht.** Offerten unt. Nr. B32307 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht eine **2 bis 3 Zimmer-Wohnung,** 1. oder 2. Stock, für sofort. Kaiserstraße bevorzugt.
Offerten unter Nr. B32219 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein junges Ehepaar **sucht** ein schönmöbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 15. Oktober, möglichst mit Mittagessen. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B32353 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gemütliches Heim.
Junger Herr (Kaufmann) **sucht möbliertes Zimmer.**
Offerten unter Nr. B32330 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gustav Nagel
Nachfolger
Telephon 391

Erstes und grösstes Spezialhaus in
Herrenhüten 14246.10.2
Karlsruhe, Kaiserstrasse 116.

Nur kurze Zeit!

Circus M. Schumann

Gegründet 1849.

Vornehmstes und renommiertestes Unternehmen dieses Genres

Karlsruhe, Meßplatz, Nähe Hauptbahnhof

Infolge unvorhergesehener Hindernisse findet die **Eröffnungsvorstellung** erst

Donnerstag den 4. Oktober

statt.

Hochachtungsvollst **M. Schumann**, Direktor u. Eigentümer.
Ritter pp. 14448

Ein Posten grau halbwollene

Pferdedecken, Größe 135/160

per Stück **Mk. 1.85**

solange Vorrat reicht. 14383.4.1

Musterpaare nach auswärts nur unter Nachnahme.

Arthur Baer,
Kaiserstr. 93, II KARLSRUHE Kaiserstr. 93, II.

Berühmt durch **Schonung** des Leinens
Berühmt durch **blendende Weisse**, die es dem Leinen gibt
Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen

ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt**, eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

7587a.48.6

Alle Sorten

Kohlen

liefern in besten Qualitäten 14406*

Farer & Co.,

Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Vom Hauptsitze der **Lausitzer Tuchindustrie** vers. glatte, einf.

Damen-Tuche u. Kammgarnstoffe

für Damenkleider, schwarz und farbig (ca. 250 Saisonfarben), auch an Private nur geg. Nachn. — Bei halb. Stück. (3 Kleider) 10 Proz. Rabatt. Zum Empfang von Mustern genügt Postkarte mit Adresse.
Gegründet 1823. **C. F. Dreifert Nachf., Cottbus**

6971a 14.3

Teilungshalber ist ein vollständig 3.2

lastenfreies Gelände

von ca. 20,000 qm in schönster Lage, in unmittelbarer Nähe berühmter Ausflugsorte (Heidelberg) **preiswert zu verkaufen** event. gegen reelle Werte zu **vertauschen**.

Ausf. Offerten unter Nr. B31995 an die Expedition der „Bad. Presse"

Schwenningen a. N
Hôtel Rössle 7817a
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Gegen Abzahlung

liefert die unterzeichnete Firma

Flügel, Pianino oder Harmonium

z. Kaufpr. v. M 500 mtl. Rate M 10.—
„ „ „ M 600 „ „ M 15.—
„ „ „ M 700 „ „ M 20.—
„ „ „ M 800 „ „ M 22.50
„ „ „ M 900 „ „ M 25.—
usw. 13790.13.2

Die Preise der Instrumente sind die normalen unter Zuschlag sehr mässiger Zinsen und liegen die Originalpreislisten der betreffend. Fabrikate zur Einsicht auf. Es ist durch diese Einrichtung jedermann Gelegenheit geboten, auf diese ebenso **reelle**, wie **bequeme** Art, welche sich vorteilhaft von vielen anderen Offerten auszeichnet, sowohl das billigste, wie das wertvollste Instrument anzuschaffen. Besonders empfohlen Pianos von **Ackermann, Apollo, Berdux, Francke, Kaim & Sohn, Kuhse, Rosenkranz, Rönisch, Seiler, Schiedmayer Zimmermann.**

Bei Barzahlung höchsten Rabatt

H. Maurer

Grossherzogl. Hoflieferant.

Piano- und Harmonium-Magazin, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Jeder gute Badenser
kaufe wenigstens ein Los
7617a der Karlsruher 18.16
Jubiläums-Lotterie
Ziehung 6. Oktober 1906
Bar Geld

für sämtliche Gewinne 90%
3918 Gew. zus. i. W.
80000 Mark
Hauptgewinne
20000 Mark
10000 Mark
5000 Mark
2915 Gew. zus.
45000 Mark
Lose à 1 M. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, Geschw. Moos, E. Dahlemann, L. Michel.

In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder.

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

4855a 20.20

Zwetschgen.

Schönste, gutgereifte, großfrüchtige **Zwetschgen** versendet p. Ztr. **Mk. 6.—**. Unbekannten per Nachnahme.

W. Sutter, Obstversand,
7368a **Landa** (Baden).

Die beste Unterhaltung am häuslichen Herde bietet ein Abonnement auf den

Zeitschriften-Lesezirkel

von **J. Lincks Buchhandlung** (Nicolai & Rehfeld)
94 Kaiserstrasse 94.

Grösster und ältester Lesezirkel am Platze.

57 Zeitschriften zur Wahl. Eintritt jederzeit.

Ausführlichen Prospekt bitten zu verlangen. 14303.3.2

Herren-Stiefel

schwarz und farbig

Neueste Form

Reichste Auswahl

Kaiserstrasse 187 • • • • • • • • • Telephon 1785

Loew-Hoelzle

„Ja, Sie dürfen ruhig Ihren Kaffee weiter trinken,"

sagte der Arzt, als ihn Herr Meier frug, ob es denn wirklich mit dem Kaffee so schlimm sei, wie es jetzt immer in der Zeitung stünde, ob er wirklich seinen geliebten Kaffee aufgeben müsse.

„Trinken Sie ruhig Ihr gewohntes Täßchen Kaffee, Herr Meier, das wird Ihnen ebensowenig schaden, wie bisher. Kaffee, mäßig genossen, ist einem sonst gesunden Menschen niemals schädlich; ich selbst möchte ihn nicht entbehren, denn es gibt keinen vollwertigen Ersatz dafür. Empfehlen möchte ich Ihnen jedoch, dem Kaffee stets eine Kleinigkeit von Echtem Andre Hofer Feigen-Kaffee zusetzen zu lassen. Das ist der beste, einzig richtige Kaffeezusatz, weil er sich dem Geschmack des Bohnenkaffees aufs feinste anpaßt und das Getränk selbst für Kranke und Kinder bekömmlich macht.

So spricht der Arzt!

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11. 5851a

---

Karl Friedrich Kurr,
19 Kaiserstr. 19 **Möbelhaus,** 19 Kaiserstr. 19
13549 empfiehlt 8.6
sein **grosses Lager in kompletten**
Wohnungseinrichtungen.
Spezial-Aussteuern von 180—10 000 Mark.

Ein gut erhaltener
Gasbadeofen
wird zu **kaufen gesucht.**
14373.2.2 **Eisenlohrstraße 29.**

Billig zu verkaufen

2 bess. noch neue **Aussteuerbetten** u. 1 **Pianino**, vorzügl. Instrument, nur 6 Wochen gespielt. B31929.4.3
Seubertstr. 2, nächst dem Schlachthof.

Stiller Teilhaber

mit **5—10 000 Mark Einlage** zur Uebernahme einer

gut rentierenden

Fabrik in nächster Nähe von Karlsruhe, **von tüchtigem Fachmann gesucht.**

Offerten unter Nr. B31850 an die Expedition der „Bad. Presse". 6.2

Ein Sort. **Ganders** Schreib-Federn
60 Pfennig (event. in Briefmarken).
Gebr. Gander in Stuttgart. 7562a

Bitten um gefl. Offerten über
ca. 350 □m
Holzcementbedachung.
Bahnstation 40 Km. v. Karlsruhe.
Zu erfragen unter Nr 8193a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2